

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

30. Jahrgang - Nr. 24

Landeck, 13. Juni 1975

Einzelpreis S 2.--

Neues Einsatzfahrzeug des Roten Kreuzes eingeweiht

Sach- und Personalaufwand 1974: S 1,400.000.- – Kosten für ein Rettungsfahrzeug mit Ausrüstung: S 180.000.- – Straßensammlung des Jugendrotkreuzes (Hauptschule, Polytechnischer Lehrgang) erbrachte S 30.000.-.

Am vergangenen Herz-Jesu-Sonntag wurde auf dem Landecker Hauptschulplatz im Anschluß an die Feldmesse nach der Prozession ein neues Rettungsfahrzeug des Roten Kreuzes der Ortsstelle Landeck eingeweiht.

Als die sechs Rettungsfahrzeuge, an der Spitze das blumengeschmückte, eben neu geweihte, in Kolonne mit eingeschalteten Scheinwerfern vom Schulhausplatz durch die Fischerstraße zum Neuen Straßl abfuhren, bot sich damit ein sehr beeindruckendes Bild. Ein Bild, das dem Zuschauer ein Gefühl der — sagen wir — Beruhigung vermittelte, zeigte es doch ganz deutlich, daß Leute mit entsprechendem Gerät jederzeit bereit sind, wenn Hilfe in Form von raschem Transport zum rettenden Krankenhaus nötig ist.

Die Weihe wurde von Stadtpfarrer Hermann Lugger vorgenommen, nachdem der Bezirksstellenleiter, Bezirkshauptmann Hof-

rat DDr. Walter Lunger in einer kurzen Ansprache einige Details aus der Tätigkeit des Roten Kreuzes angeführt hatte. Der Personal- und Sachaufwand für das Jahr 1974

betrug 1,400.000 Schilling. Früher habe man mit der Mai- u. Grenzsammlung das finanzielle Auslangen gefunden. Heute werden die finanziellen Erfordernisse durch Spenden,



Foto Perktold

kurzinformation der volksbank landeck:

Reisezahlungsmittel besorgen Sie sich gleich am besten bei Ihrer eigenen Bank in Landeck, St. Anton oder Ischgl.

100 jahre
seit 1875 spar
Vorschusskasse
für den bezirk landeck r.g.m.b.h.
landeck mit filialen
st.anton und ischgl

Schützt das Wild

Der Sommer ist die Zeit des Wanderns. Jung und alt zieht hinaus in die Natur. So mancher sucht hier Ruhe und Entspannung. So wäre es auch richtig und soll es auch sein. Doch das Verhalten einzelner Menschen in der Natur läßt leider des öfteren zu wünschen übrig. Wir ersuchen Sie daher bei Ihren Ausflügen folgende Ratschläge zu beachten:

In den Monaten Mai—Juni setzt die Rehgeiß das Kitz. Es muß immer wieder festgestellt werden, daß Rehkitze, teilweise aus Mitleid gestreichelt und aufgenommen, oder gar nach Hause mitgenommen werden. Diese übertriebene Tierliebe ist falsch am Platz. Lassen Sie das Kitz bitte liegen. Die Rehgeiß kümmert sich bestimmt darum.

Ein weiteres Problem ist das Mitnehmen von Hunden. Grundsätzlich ist der Hund an der Leine zu führen. Ein Hund, der unter normalen Umständen aufs Wort folgt, kann durch plötzliches Auftreten von Wild ganz auf seinen anerzogenen Gehorsam vergessen. Das Rufen oder Pfeifen des Herrchens nützt dann nichts. Hunde treiben oft kilometerweit das Wild. Leider gibt es Hundebesitzer, die sich an einer solchen Hatz noch erfreuen. Ihnen wollen wir abermals ins Gedächtnis rufen: Die Jagdschutzberechtigten sind im Jagdgebiet befugt, Hunde, die wildernd angetroffen werden, oder sich außer Einwirkung ihres Herrn befinden, zu erschießen. Um Ihnen selbst und der Jägerschaft Ärger zu ersparen, ersuchen wir Sie, bei Ihren Ausflügen Hunde an der Leine zu führen.

Landesschülerheim der Landw. Landeslehranstalt Imst

Das neue Landesschülerheim der Landw. Landeslehranstalt Imst, in Imst, Gebhardstraße Nr. 4, Tel. 05412/2203 nimmt für das Schuljahr 1975/76 Schüler auf, die weiterführende Schulen in Imst besuchen (Gymnasium, Handelsakademie und Handelsschule). Die Heimkosten betragen S 1600,— pro Monat.

Den Heimschülern wird die Möglichkeit geboten, soweit gewünscht bzw. erforderlich, Musikunterricht und Nachhilfeunterricht im Heim vermittelt zu bekommen.

Für Freizeit und zur sportlichen Betätigung stehen ein Lehrschwimmbecken und Sportanlagen zur Verfügung. Außerdem besteht die Möglichkeit, bei sportlichen oder kulturellen Vereinen in Imst mitzutun.

Anmeldungen oder Anfragen sind schriftlich, oder mündlich an die Landw. Landeslehranstalt Imst, 6460 Imst zu richten.

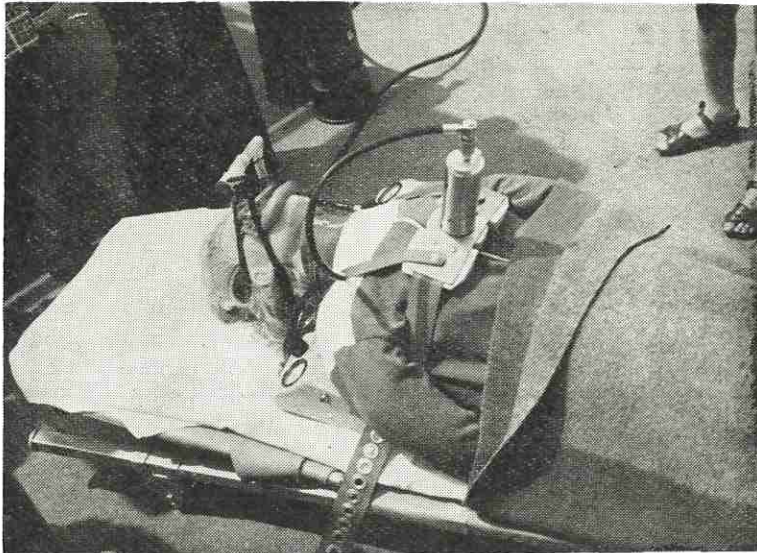


Foto Perktold

der Bevölkerung, Zuschüsse von Stadt und Gemeinden sowie Firmen und Organisationen zur Not gedeckt. Ein großer Erfolg war die heurige Straßensammlung des Jugendrotkreuzes, die von Schülern der Hauptschule und des Polytechnischen Lehrganges durchgeführt wurde. Das Spitzenergebnis erreichten die Schüler Baldauf und Sailer aus der 3c Klasse mit 1.600 Schilling. Damit gab das Jugendrotkreuz, das unter seinem ambitionierten Bezirksleiter HSD Hans Schweisgut seit Jahren an der Spitze

Es gibt Menschen, die dafür sorgen, daß etwas geschieht, solche, die aufpassen, was geschieht, und solche, die gar nicht wissen, daß etwas geschehen ist

Die Jungen irren, wenn sie glauben, Intelligenz könne Erfahrung ersetzen, und die Alten, wenn sie glauben, Erfahrung könne Intelligenz ersetzen.

der Tiroler Bezirke zu finden ist, wieder ein kräftiges Lebenszeichen. Es ist immer besonders erfreulich, wenn Kinder und Erwachsene für den gleichen guten Zweck wirken. Auch heuer müssen wieder zwei Rettungsfahrzeuge angeschafft werden, die mit Ausrüstung auf ca. 360.000 Schilling zu stehen kommen.

Mit der Gründung der Ortsstelle Nauders und Ischgl (Ischgl nur im Winter) konnte ein seit langem bestehender und immer fühlbarer gewordener Mangel in der Betreuung des Paznaunales und obersten Oberen Gerichtes durch das Rote Kreuz behoben werden. Wie der Bezirksstellenleiter weiter ausführte, setzte das Rote Kreuz noch eine Reihe anderer caritativer Aktivitäten, wie Weihnachtspaketaktion, Kinderferienaktion und Soforthilfe bei plötzlich auftretenden Notfällen. Sein Dank galt besonders den freiwilligen Helfern, ohne deren selbstlosen Einsatz dies alles nicht möglich wäre. Die Ortsstelle Landeck hat 80, die Ortsstelle Nauders 27 und die von Ischgl 30 Mitarbeiter. Bei der Messe und anschließenden

Weihe am Platz vor der Hauptschule waren 30 männliche und 17 weibliche Mitarbeiter anwesend. Neben dem Bezirksstellenleiter nahmen noch folgende Mitarbeiter des Bezirksausschusses am Festakt teil: Othmar Handle, Oberveterinärarzt Monauni, Med.-Rat Dr. Frieden, HSD Hans Schweisgut (JRK), Erwin Netzer, Kundmann von der Ortsstelle Nauders und Roland Reichmayr. Komm.-Rat Ehrenreich Greuter überreichte namens der Spar- und Vorschusskasse eine Geldspende. Auch das Komitee des 1. Landecker Flohmarktes hatte sich mit einer namhaften Spende eingestellt. Zum Abschluß der kirchlichen Feier, bei der Schützen und Musikkapelle mitwirkten, dankte Stadtpfarrer Lugger der zahlreich erschienenen Bevölkerung von Landeck und verabschiedete sie mit den besten Wünschen für einen schönen Herz-Jesu-Sonntag.

Anschließend wurde ein Herz-Lungen-Rettungsgerät vorgeführt, das als erstes in Tirol vor einem Jahr um S 70.000,— angeschafft worden war und auf das jeder Helfer eingeschult ist. Es handelt sich um ein amerikanisches Patent. Es kann auf Kinder und Erwachsene eingestellt werden, der Sauerstoff für die Beatmung ist für eine Stunde ausreichend.

In nächster Zeit soll das ebenfalls schon lange anstehende Problem einer ausreichenden Funkversorgung für das Rote Kreuz gelöst werden.

**Latten
Bodenbretter
Schalungen
Rundlinge
Bauholz etc.**

Holz von Eurospan
Kranebitter GmbH.
Pfaffenhofen ☎ 05262/2511



Landecker Hauptschülerin zog das große Los



Mit der Verlosung der Gewinne im Hotel Schrofenstein fand das Landeck-Gewinnspiel der Leistungsgemeinschaft Landecker Handelsbetriebe am vergangenen Samstag seinen Abschluß. Den Hauptpreis in Höhe von S 20.000,— (Sparbriefe zu je S 10.000,- Nominale mit einer Laufzeit von 5 Jahren) gewann die Hauptschülerin Eveline Hammerle aus Perjen. Der Schultag, der mit positiven Überraschungen im Normalfall nicht allzu verschwenderisch ist, erfuhr so eine seltene, hochwillkommene „Störung“, als die Glücksbotschaft überbracht wurde. Mit diesem Gewinn ist die Grundlage für eine zukünftige Heiratsausstattung der glücklichen Gewinnerin jedenfalls gelegt.

Vor der Ziehung des Hauptpreises waren die Gewinner der 180 Warenpreise ermittelt worden. Drei Kinder hatten aus jeder der 60 Gewinnboxen je drei Gewinncoupons gezogen. Die Gewinner der Warenpreise sind in der heutigen Ausgabe des Gemeindeblattes veröffentlicht.

Die „66 Starken“, die mit diesem Gewinnspiel und den damit verbundenen Werbeaktivitäten (einheitliche Gestaltung der Schaufenster, 300 Plakate, Werbeeinschaltungen in der Lokalpresse mit Leistungsgemeinschaft-Emblem) einen weiteren Schritt in Richtung „Landeck - Einkaufszentrum Westtirols“ taten, hatten 16.000 Prospekte mit Gewinncoupons an die Haushalte des Bezirkes Landeck und einen Teil des Imster Bezirkes versandt. Die Rückgabe v. 18% übertraf die Erwartungen, wie Dr. Edgar Pesjak, der Werbeleiter der Leistungsgemeinschaft, mitteilt.

Zu Beginn der Verlosung begrüßte Kammererrat Hans Jöchler als stellvertretender Obmann die erschienenen Vertreter der Mitgliedsfirmen und dankte für die geschlossene Teilnahme an dieser Aktion und die zur Verfügung gestellten Warenpreise.

Werbeleiter Pesjak führte anschließend daran die eingesetzten Werbemittel an, zu denen neben den bereits erwähnten auch die Slogans „Die 66 Starken“ und „Bei uns gibt 's alles“ gehören. Das Emblem der Leistungsgemeinschaft, das bei jeder Werbeeinschaltung einer Mitgliedsfirma in der lokalen Presse beigefügt wird, ist bereits so etwas wie ein Pendant zu „Ohrwurm“ für das Auge des Inseraten-Lesers geworden. Das Ergebnis dieser Werbeaktion sei für den Bezirk Landeck als sehr befriedigend zu werten, um den Bezirk Imst müsse man sich in verstärktem Maße bemühen, da dieser schließlich zu Westtirol gehört, als dessen Einkaufszentrum sich Landeck profilieren möchte.

Nach der Verlosung gab der Obmann der Leistungsgemeinschaft, Mag. C. Hochstöger einen Ausblick auf die weiteren geplanten Werbemaßnahmen. So sollen an den Einfahrtsstraßen Landecks große Werbetafeln mit folgender Aufschrift angebracht werden:

„Touristenstadt Landeck,
Einkaufszentrum Westtirol,
500 Parkplätze.“

Nachdem man diesbezügliche Gespräche mit der Stadtgemeinde Landeck aufgenommen habe, hoffe man auf einen positiven Bescheid in dieser Angelegenheit, so daß die Tafeln noch rechtzeitig vor Beginn

der Hauptreisezeit aufgestellt werden können. Mit ihnen soll den Durchreisenden ein nicht zu übersehender Hinweis gegeben werden, in Landeck, dem Schnittpunkt von Alpenstraßen, Station zu machen. Von diesem „Wink mit der Tafel“ erhofft man sich natürlich einen Kassa-Nebeneffekt.

Mag. Hochstöger bedankte sich abschließend bei den Ausschußmitgliedern Ing. Lenfeld, Plangger, Greuter, Dr. Gohm, Grafl, Probst und Dkfm. Böhme für den persönlichen Einsatz, mit dem sie zum guten Gelingen des Landeck-Gewinnspiels wesentlich beigetragen haben.

Foto Ch. Unterhuber

Abkürzung zur Prandtauersiedlung verbessert

Der namenlose kleine Fußweg von der Huber-Mühle zum Leitenbauer ist für die Bewohner der Prandtauersiedlung eine günstige Abkürzung. Besonders die Schulkinder profitieren davon und auch ältere Leute hätten ihn in der Vergangenheit mehr benutzt, wenn sein Zustand dies erlaubt hätte. Allzu steil, rippig und ausgewaschen wand er sich durch dichtes Gesträuch den Hang empor.

Bei einer politischen Versammlung (und das ist ein Beweis, daß eine solche durchaus auch etwas Positives zeitigen kann) wurde von Leuten der Prandtauersiedlung die Verbesserung dieses Weges gefordert. Vielleicht rechneten sie gar nicht mit der prompten Erfüllung dieses Verlangens, denn — wie es bei solchen Versammlungen oft ist — es wird viel gefordert (besonders vor Wahlen), alles versprochen und wenig gehalten. Kurz und gut — in diesem Falle einer rühmlichen Ausnahme verrann nicht mancher Tag, und die Leute der Prandtauersiedlung hatten ihren auch für weniger Geübte begehren Abkürzungsweg.

Wieder einmal war diese schnelle (weil unbürokratische) Lösung ein Verdienst der Bergwacht, die gemeinsam mit anderen freiwilligen Helfern am vergangenen Samstag diese Arbeit ausgeführt hatte. An die 30 Leute aller Altersstufen (von 6 bis 65 Jahren) waren unter der bewährten Leitung von Bergwacht-Ortsstellenleiter Georg Thurner im Einsatz. Mit dem „Haflinger“ war das nötige Material und Werkzeug angeliefert worden. Besonders wichtig war die Verlegung von etlichen Auskehren, die eine neuerliche Auswaschung des ca. 400 m lan-

gen, über einen Höhenunterschied von 120 m führenden Weges hintanhaltend soll. Der gesamte Weg wurde verbreitert und an den steilsten Stellen abgestuft.

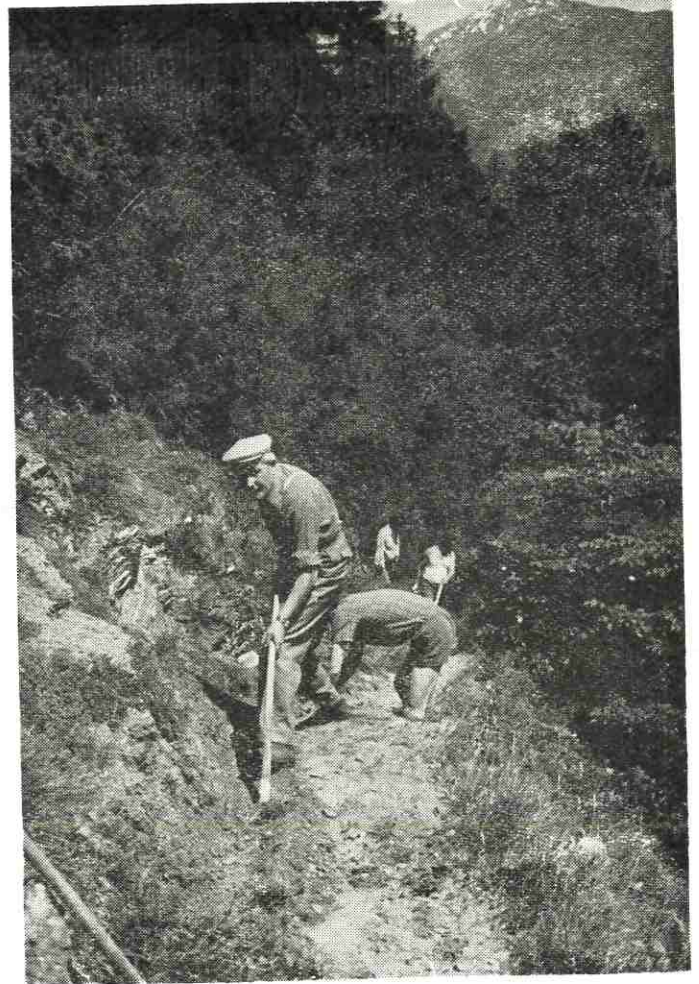
Wie seinerzeit anlässlich der Jahreshauptversammlung (fast etwas ironisch) erwähnt, ist das Budget der Bergwacht, die eine Institution des Landes ist, von diesem in bezug auf finanzielle Unterstützung jedoch recht stiefmütterlich behandelt wird, sehr gering. Deshalb sei hiermit die Bevölkerung aufgerufen, die laufende Spendenaktion für die dringend benötigten Funkgeräte kräftig zu unterstützen. Die Bergwacht verdient es, denn sie ist ein Verein, bei dem nicht viel geredet (andere hätten vielleicht — aufgeteilt auf zwei Sitzungen — über die Länge der benötigten Kanthölzer und darüber diskutiert, ob man sie schwarz oder rot beizen sollte) sondern gleich zum Kern der Sache gekommen wird.

In einem kurzen Gespräch auf einer gemütlichen Bank des sogenannten „Mütter-Spazierweges“ (vielleicht findet man einen anderen Namen) legte der Ortsstellenleiter die vordringlichsten Aufgaben und Probleme der nächsten Zeit dar. Man benötigt zwei Funkgeräte (S 36.000,—) für das 4-Meter-Band, damit man in Katastrophenfällen mit Bergrettung, Feuerwehr und RK zusammenarbeiten kann. Der gute Anlauf der Spendenaktion (Spendenkonto bei der Spar- und Vorschusskasse: 22-952) berechtigt zur Hoffnung, daß diese Geräte endlich angekauft werden können.

In der nächsten Zeit stehen Betafelungs- und Wegsanierungsarbeiten im Gebiet von Thial (Bergstation - Flathalm - Giggleralm - Ascherhütte - Medrigenalm) und Venet auf dem Programm. Besonders bedauert es Herr Thurner, daß der Verlängerungsweg vom genannten M.-Spazierweg bis zum Moran-dell durch Grundtransaktionen und der damit verbundenen Einzäunung von Parzellen nicht mehr begehbar ist. Dieses Wegstück

würde sich hervorragend als Waldpfad eignen. (Früher konnte man entlang des Wasserfalles vom Köterbach bis in die Perjener Felder gehen.) Dieser Waldlehrpfad scheint — wie von anderer Seite zu erfahren war — immer noch aktuell. Bei etwas gutem Willen müßte sich trotz der erwähnten Zäune eine Lösung finden lassen.

Zurück zum Einsatz am vergangenen Samstag: Nach wenigen Stunden bereits war



der Weg in einen Zustand gebracht, der ihn auch für ältere Leute begehbar macht. Wer's nicht glaubt, möge sich selbst davon überzeugen. Und wer sich der Bergwacht gegenüber für diesen spontanen Einsatz erkenntlich zeigen will, wähle nicht eine Telefonnummer, sondern besser die früher erwähnte Kontonummer.

Foto Perktold

BLUMEN

Vielseitig und
genügsam:
Die Tradeskantien



Durchgesetzt hat sich die Tradeskantie mit ihren vielen buntblättrigen Arten seit langem in unserem Zimmerpflanzen-Repertoire. Zurückgeführt wird der Name auf einen englischen Gärtner, John Tradescant. „Sie leben von einer Tasse Wasser, selbst wenn man sie in eine dunkle Zimmerecke stellt“, hat einmal ein Pflanzenfreund gesagt und dabei nur wenig übertrieben. Zwar besteht ihr besonderer Vorzug darin, daß sie nicht un-

mittelbar am Fenster stehen müssen (und schon gar nicht in der Sonne stehen wollen), sondern sich auch noch innerhalb d. Zimmers gut entwickeln, weil sie weniger lichtbedürftig sind als die meisten anderen Topfpflanzen. Aber wenn man es übertreibt, verliert sich die Blattzeichnung, die gerade für Tradeskantien so charakteristisch ist. Auch völlig ohne Nahrung kommen sie nicht aus. Es stimmt zwar, daß sie in den Sommermonaten reichlich

gegossen werden sollen, doch sollte man dem Gießwasser ein- bis zweimal im Monat zwei Gramm Volldünger je Liter beigegeben. Nur die buntblättrigen Tradeskantien dürfen keinen Dünger bekommen, weil sie sonst wieder in die ursprüngliche grüne Blattfärbung zurückfallen und die nachträglich gezüchtete Farbe verlieren. Da Tradeskantien schnell und kräftig wachsen, müssen sie hin und wieder „ausgelichtet“ werden. Die Triebabscritte können als Stecklinge einfach in feuchte Erde gesteckt werden, wo sie bald neue Jungpflanzen bilden. Selbst in wassergefüllten Glasröhrchen und Ampelvasen bilden sie Wurzeln. Geben Sie eine winzige Spur Blumendünger dazu, dann halten sie sich wochenlang in dieser „Hydrokultur“.

Hoher Besuch im Schülerheim Don Bosco

„Tages Arbeit, abends Gäste — saure Wochen, frohe Feste“ — so lernen die Buben des Schülerheimes den „Schatzgräber“ von Goethe und anderes Nützliche.

Das obige Zitat hat sich in netter Weise im Schülerheim Don Bosco in Landeck bewährt: Nach des Tages schwerer Studierarbeit und harten Wochen der Schlußprüfungen und der nahen Matura gab es vor kurzem „abends Gäste“ — und „frohe Feste“.

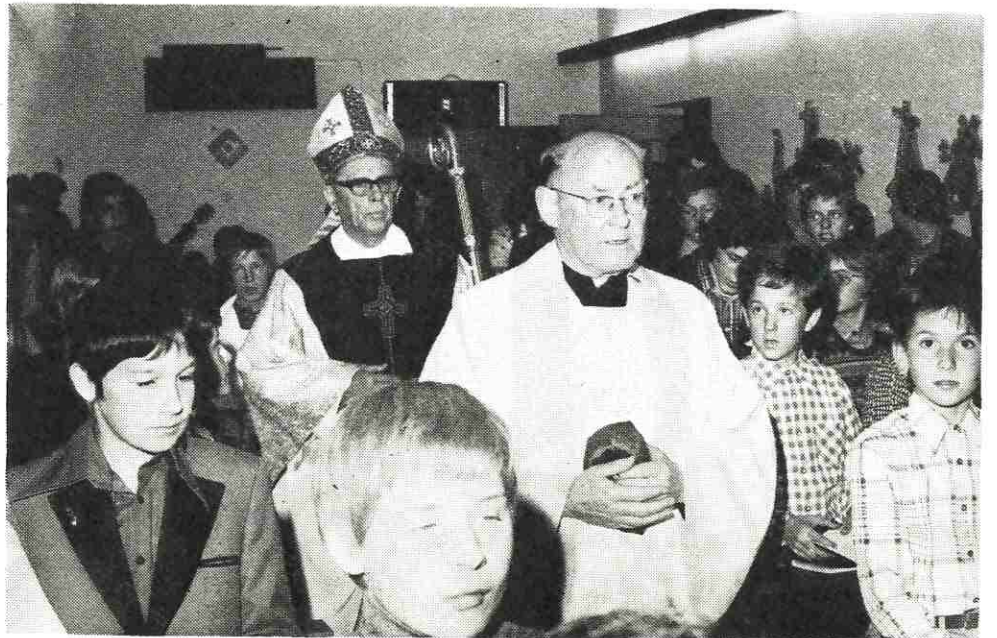
Der Gast war der Diözesanbischof Dr. Paulus Rusch, und der Anlaß des Besuches das „Maria-Hilf-Fest“, das in allen Salesianeranstalten der ganzen Welt, und somit auch im Landecker Schülerheim, alljährlich Ende Mai gefeiert wird. Exzellenz Dr. Rusch war zu dieser Zeit gerade auf Firmungs- und Visitationsreisen im Oberland, und so war es nicht gerade ein Umweg, auch die Buben des Schülerheimes zu besuchen.

Nach Theater- und Filmveranstaltungen und anderen angenehmen Programmpunkten eines Heimfestes war der Bischofsbesuch der Höhepunkt dieser frohen Tage. Nach einer herzlichen Begrüßung im Atrium des Hauses wurde eingehend das Heim besichtigt. Der Bischof zeigte sich sehr interessiert an den Problemen eines Heimes und stellte viele Fragen, die von großem seelsorglichem Eifer zeugten. Anschließend feierte der Oberhirte, assistiert von Cons. Dekan Aichner aus Zams, mit der ganzen Heimgemeinschaft die Maria-Hilf-Messe. Er fand in seiner Predigt über die Freude sehr herzliche und aufmunternde Worte für die Erzieher und die Buben des Heimes. Ein besonders nettes Detail: Während des Gottesdienstes spendete Dr. Rusch an Fräulein Mercedes de los Santos, ein im Heim beschäftigtes Philippinen-Mädchen, die hl. Firmung, was für dieses Mädchen aus dem Fernen Osten eine besondere Auszeichnung bedeutete.

Nach einem gemeinsamen Abendessen und ausgedehnter fröhlicher Plauderei, zu der besonders der ulkige Pater Igo Mayr aus Zams viel beitrug, verabschiedete sich Exzellenz Dr. Rusch in bester Stimmung und — so darf man hoffen — mit guten Eindrücken vom Schülerheim Don Bosco in Landeck.



Die Jugend des Schülerheimes bereitete dem Diözesanbischof einen herzlichen Empfang; hier die Begrüßungsansprache.



Der Höhepunkt des Maria-Hilf-Festes im Schülerheim Don Bosco: Die Bischofsmesse. Dekan Cons. Johann Aichner assistierte dem hohen Gast. Fotos: Armin Köhle

Leser sagen ihre Meinung

Teure Spezialisten

Da konnte es sich ein empörter Kolumnist letzthin nicht verkneifen, gegen die Ischgl

Fremdenverkehrsverbandssekretäre mit spitzer Feder blank zu ziehen. Man fragt sich unwillkürlich, wer „JO-PA“ ist, denn die antiquierten Ansichten, die der Schreiber

da äußert, lassen eher auf einen Fremdenverkehrs-„OPA“ schließen. Man pflichtet ihm gerne bei, wenn er die Verhaltensweise des Herrn Laschan, der sich unter Mitnahme von 30.000 Schilling aus seiner Funktion entfernte, mißbilligt. Doch der Schreiber zieht auch gegen den vormaligen Sekretär des Verbandes, Erwin Cimarolli, zu Felde — und das kann einfach nicht unwidersprochen bleiben!

Zunächst einmal: Wenn Ischgl heute fast 400.000 Jahresnächtingungen verzeichnen kann, so ist das, und das wird auch heute

noch von vielen Ischglern anerkannt, mit ein Verdienst des sehr befähigten Herrn Cimarolli. Zum zweiten: Im Dienstvertrag des Herrn Cimarolli befand sich seinerzeit eine Klausel, die ihm die Beistellung einer Dreizimmerwohnung zusicherte. Diese Dienstwohnung hat der Sekretär Zeit seines Wirkens im Ischglverband nie erhalten. Wohl aber hat man ihm auf Grund seiner Leistungen mit Gemeinderatsbeschluss einen Baugrund verkauft, damit er sich unter schweren Opfern selbst ein Heim erstellen konnte. Was also soll das Gezeter? Daß

manch anderer Einheimischer auch um diesen Grund froh gewesen wäre? Herr Cimarolli besitzt nach wie vor seinen ordentlichen Wohnsitz in Ischgl. Daß er mittlerweile zum Verkehrsdirektor von St. Anton avancierte, läßt darauf schließen, daß man es in Ischgl nicht verstanden hat, den richtigen Mann zu halten. Es ist glatter Unsinn, hier von „Untreue“ zu schreiben. Was das Gehalt von Herrn Cimarolli anbelangt, würde sich ein Vergleich mit den diversen Einkommen und Gehältern von „JO-PA“ durchaus lohnen. Was letztlich den kom-

menden Sommer betrifft, so ist es wohl ein billiger Trick, zu behaupten, daß ein voraussichtlicher Nächtigungsrückgang auf das Konto der Sekretäre zu buchen wäre. Es ist Tatsache, daß es noch immer, und auch in Ischgl an hochspezialisierten Managern fehlt, die mit den vorhandenen Mitteln und initiativen Ideen in der Lage sind, für den Sommer mehr Aufenthalte in die Orte zu bringen. Wenn man jemals in Ischgl einen solchen Mann findet, soll man ihm freiwillig ein Salär zuerkennen, welches seiner Leistung gerecht wird. C. U.

Das gute Beispiel



Foto Perktold

Die kleine Grüninsel bei der Einmündung der Kreuzbühelgasse in die Urichstraße mit den zwei Linden, die ein großes Holzkreuz flankieren, den Kletterrosen und anderen Blumen und Staudengewächsen ist immer in gepflegtem Zustand. Während der Nachtstunden ist diese kleine Anlage sogar beleuchtet. Dies alles ist ein Verdienst des Alois Sonnweber, der sich seit Jahren aus eigenem Antrieb und ohne Entgelt für seine Mühewaltung darum annimmt.

Ehemals standen an dieser Stelle — wie uns Herr Sonnweber berichtete — zwei hohe Pappeln, die durch Blitzschlag und Sturm ihr Ende fanden. Vor ca. 26 Jahren wurden auf Betreiben von Franz Schrott und seines Vaters die Linden gepflanzt, die vom Frächter Neuner aus Innsbruck angeliefert wurden. Vehement wehrte sich der „Kreuzbühel-Lois“, als vor Jahren diese kleine Insel mit dem Kreuz dem Verkehr weichen sollte. Wie man sieht, mit Erfolg. Für die Lichtenanlage wurde in der Nachbarschaft gesammelt (die Tiwag-Arbeiten zahlte die Stadtgemeinde). Und die Nachbarfamilien spendeten so reichlich, daß mit dem verbliebenen Überschuß ein Teppich u. ein Holzpodium für die Prozessionen angeschafft werden konnten.

Herr Sonnweber hat dies alles sicher nicht einer eventuellen öffentlichen Anerkennung wegen getan. Ihm ging es einfach „gegen den Strich“, daß ein Kreuz, das — wie er sagt — seit mehr als 250 Jahren an dieser Stelle steht, dem Verkehr weichen sollte. Nicht zuletzt möge dieser private Beitrag gegen die „Asphalt-Kultur“ andere ermuntern, ähnliches zu tun. Gar oft wäre die Zeit, die dazu benötigt wird, lauthals das Eingreifen von öffentlichen Institutionen zu fördern, besser genützt, wenn man selbst etwas unternähme. Wehren wir uns doch etwas dagegen, daß für alles und jedes die „öffentliche Hand“ zuständig ist — die genannte hat sicher nichts dagegen, wenn ihr die „private Hand“ zur Seite steht und ein Kompetenzstreit in dieser Hinsicht (es gibt ja nichts zu verdienen) ist kaum zu erwarten.

Tiroler Landestheater

Landabonnement Oberland

Der Spielplan:

Schauspiel:

Schafft den Narren fort - John B. Priestley
 Einladung ins Schloß - Jean Anouilh
 Fuhrmann Henschel - Gerhard Hauptmann
 Maß für Maß - W. Shakespeare/M. Vogel

Oper:

Die verkaufte Braut - Friedrich Smetana
 La Traviata - Giuseppe Verdi
 Othello - Giuseppe Verdi

Operette:

Die Fledermaus - Johann Strauß

Musical:

Skandal in San Molino - Alfred Scholz
 Anatevka - Josef Stein/Jerry Bock

Die Vorstellungen für das Landesabonnement finden weiterhin ausschließlich an Sonntagen statt. Bei der Berechnung des Abonnements wurde darauf Rücksicht genommen, daß die Landabonnenten die Kosten der Anreise zu tragen haben. Durch günstige Vereinbarungen mit den Autobusunternehmern, die den Zubringerdienst besorgen, ist es gelungen, den Fahrpreis unter dem Normaltarif zu halten.

In Berufsausbildung stehende Jugendliche und Schüler haben die Möglichkeit, zu den Bedingungen des Jugendabonnements die Vorstellungen des Sonntag-Landabonnements zu besuchen.

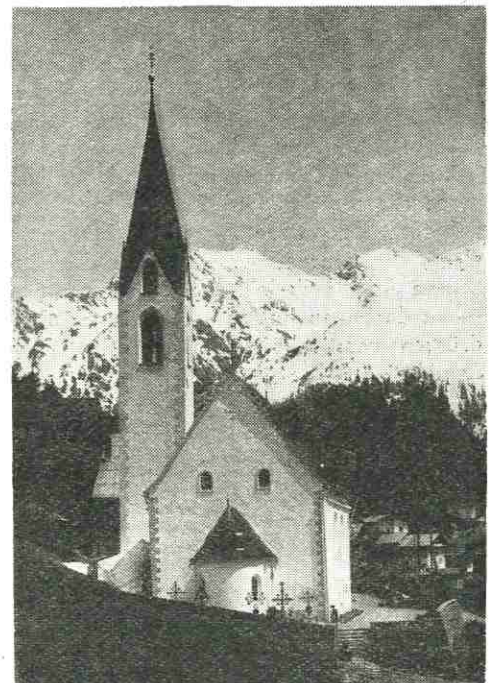
Platzgattung	Erwachsene	Jugendliche
I	1.035,—	690,—
II	885,—	590,—
III	727,50	485,—
IV	615,—	410,—
V	502,50	335,—
VI	367,50	245,—

Der Fahrpreis für den Omnibus ab Landeck zum Landestheater und wieder zurück beträgt pro Fahrt S 60,—

Für nähere Auskünfte, bzw. Abonnementbestellungen wenden Sie sich bitte an: Hertha Kain, Urichstraße 47, Landeck, Tel. 29 3 75, von 12—14 Uhr oder nach 18 Uhr.

Anmeldungen und Änderungswünsche bitte bis spätestens 28. Juni 1975.

Wohin am Sonntag?



Auch heute noch pflegt ein guter Teil der Bewohner des ehemals „heiligen Landes“ Tirol den Sonntag mit dem Besuch eines Gottesdienstes zu beginnen. Die Motive hie-

für zu untersuchen, ist nicht Absicht dieser Zeilen. Nur eine kleine Anregung für einen „Tapetenwechsel“ in dieser Hinsicht: Könnte man nicht ein-, zweimal im Jahr den sonntäglichen Gottesdienst in einem anderen Dorf des Bezirkes besuchen und damit einen kleinen Ausflug verbinden? Für einen schönen Vorsommersonntag würde sich das Paznauner Dorf Langesthei anbieten. Es ist von Kappl aus über eine schmale, kurvenreiche aber gut asphaltierte Straße zu erreichen. Wer einen einstündigen Fußmarsch nicht scheut, wird durch herrliche Ausblicke in die umgebende Bergwelt belohnt. Durch Wiesen und malerische kleine Weiler führt der Weg, der stellenweise den Eindruck vermittelt, direkt in die Himmelsbläue zu führen, wenn er ansteigend durch eine Kehre sich dem Blick entzieht. Erreicht man die Kirche, überrascht zuerst eine sorgfältig ge-



pfligte Anlage mit heimischen Pflanzen vor der Friedhofsmauer. Der Friedhof selbst bietet ein Bild von selten gesehener Einheitlichkeit. Die Kirche wurde im Jahre 1698 zu Ehren des Hl. Hieronymus geweiht und von 1970 bis 73 innen und außen restauriert. (Das Gemeindeblatt berichtete in Nr. 40 v. 6. Okt. 1973 darüber.)

Einen Dorfplatz gibt es in Langesthei nicht, dazu ist das Gelände zu steil. Wer anschließend an den Gottesdienst einer Labung bedarf, begibt sich in das kleine, nahegelegene Gasthaus. Für den Besucher sind die Gespräche, die dort geführt werden mitunter sehr aufschlußreich, lernt er durch sie doch manches Problem der Bergbewohner kennen, die für einen „vom Land draußen“ völlig neu sind.

So hat ein solcher sonntagvormittäglicher Tapetenwechsel vielleicht eine zweite sehr positive Auswirkung, wenn dadurch manches Vorurteil gegenüber anderen Bewohnern unseres Bezirkes, die und deren eigenen Lebensraum man bis jetzt aus eigener Anschauung nicht kannte, abgebaut wird. Foto: Uh.



Inser Werner

(2. Teil)

D' Buaba hoba kua Sockgald mia,
's Löiba dunkt sa nit nett,
denn ohna Sockgald — soga oll —
isch es a lausigs Gfrett.
D'r Werner schreit: „Kua Sockgald mia?
Du liaber, heil'ger Chrischt!
Mei Sockgald tual i Enk iatz aus,
denn i honn Gald wia Mischt.“
D'r Hauptschullehrer hot heind gsöit:
„So ischt es holt im Löiba.
Im Rechna bischt nit gor so guat,
konn dir kuan Zwoaer göiba!“
D'r Werner drau: „Hear Lehrer,
tian sie sich döis überlöiga,
wenns mi aus meiner Laufbounn wirft,
sall bringt ihna kuan Söiga!“
Werner kimmt ins Gymnasium,
im Köpfla ischt a Hiara,
und d' Lehrer hoba ou oll gsöit:
„D'r Werner sött studiar!“
Amol do ischt 's Studentli kronk,
hot überoll ann Weah,
der Votter louft im Doarf umnonnd.
A Kotzafeal muaß hea!
Hot d' Muater 's Kotzafeal auglöit,
a Wärmfloscha dazua,
d'r Werner leit stuakronk im Bett
und geit amol a Ruah.
Am Obad kimmt d' Renate zwöig:
„Heind isch es zimmi haal.
Werner i mecht di froga iatz:
Geahsch mit mir auf 'n Baal?“
Auf uamol ischt d'r Werner gsund,
schliaft in sei' Feirtigwond.
Freili giah mir zwoa auf 'n Baal!
Nimmt 's Marli bei d'r Hond.
Sie sein schua daußa bei d'r Tür,
hoba ann schneid'ga Schritt.
D'r Votter riaft: „Und 's Kotzafeal
nöihmats decht ou nou mit!“ —
D'r Werner war am salla Ball
bei uam Haarla d'rfroara. —
Bold drau geah er in d' Theologie
und ischt ann Pater gwoara.
Gwieß wohr, hot er gsöit,
d'r Perfuxer Spotz.

Standesamt Kappl

Eheschließungen:

22. Mai:

Franz Josef Kurz, Schilehrer, Ischgl Nr. 8 a mit Gertrude Katharina Furtschegger, Köchin, Assling Tal Nr. 3;

23. Mai:

Johann Grisseemann, Landwirt, Kappl/ Angerhof Nr. 237 mit Anna Tschoder, Hausgehilfin Kappl/Holdernach Nr. 228;

30. Mai:

Richard Hugo Walter, Bankangestellter, Galtür Nr. 73 mit Imelda Anna Pfeifer, Büroangestellte, Innsbruck, Hinterwaldnerstr. 20;

Hotel Post-Wienerwald
täglich (außer Montag) ab 19 Uhr Unterhaltungsmusik in gemütlicher Tiroler Atmosphäre (ab 16. 6.)

Theresienkeller Zams

Mittwoch gemütlicher Abend mit Stimmungsmusik, Beginn 20 Uhr

Spielsaal in Landeck

täglich geöffnet von 20—2 Uhr

Tägliche Wanderungen

von Zams rund um die Kronburg. Zur Erwerbung des Leistungsabzeichens in Silber und Gold. Nähere Informationen im Fremdenverkehrsbüro Landeck und Raiffeisenkasse Zams.

Umweltschutz-Tip der Woche:

Das Fahrrad wird zum neuen Stafussymbol. Wer radfährt, gilt als unkompliziert, umweltbewußt und sportlich.

Fremdenverkehrsverband Landeck-Zams und Umgebung

Veranstaltungskalender

Dienstag, 17. Juni:

20.30 Uhr Großer Tiroler Abend im Hotel Post-Wienerwald

Donnerstag, 19. Juni:

20.15 Uhr Lustspiel der Theatergruppe Zams im Pfarrheim Zams

Unterhaltung:

Schrofenstein-Keller

Freitag, Samstag ab 20.30 Uhr Musik u. Tanz

Nußbaum-Keller

Freitag, Samstag und Sonntag ab 20 Uhr Tanz

Gasthof Arlberg

Mittwoch ab 20.30 Uhr Bayrischer Abend mit Tanz; Samstag ab 20.30 Uhr Tanz und Stimmung bei Zithermusik

Hotel Sonne

Samstag ab 20.30 Uhr Unterhaltung und Tanz

30. Mai:

Josef Juen, Liftangestellter, Kappl/Tanzhaus Nr. 186 mit Rosa Maria Maaß, Hausgehilfin, Kaunerberg Nr. 48;

30. Mai:

Franz Zangerl, Metzgergeselle, Kappl/Hof Nr. 155 mit Paulina Juen, Hausgehilfin, Kappl/Tanzhaus Nr. 186.

Todesfälle

Landeck:

Am 8. Juni verstarb Herr Anton Fadum an den Folgen eines Verkehrsunfalles im 52. Lebensjahr.

St. Jakob:

Frau Antonia Strolz geb. Matdies verstarb am 9. Juni im Alter von 70 Jahren.

St. Anton:

Am 4. 6. starb Herr Walter Schranz im Alter von 36 Jahren.

Galtür:

Im 62. Lebensjahr verstarb Frau Eugenie Zangerl geb. Walser am 5. Juni.



Kamera Klub Landeck

Unser letzter Klubabend vor der Sommerpause findet am 17. Juni, um 20 Uhr, im Gasthof „Bierkeller“ statt.

Thema: „Fotografische Urlaubsvorbereitungen“. Wir laden alle Mitglieder dazu ein. Gäste sind herzlich willkommen.

Der Vereinsleitung

action 365

Krankentag

Am Samstag, den 21. Juni 1975, fahren wir mit den kranken und älteren Leuten nach Kaltenbrunn. Anmeldungen bis längstens Donnerstag, den 19. Juni 1975, abends in der Buchhandlung Tyrolia, oder unter der Telefonnummer 29044 (Dien).

Auch Autofahrer bitten wir sich zu melden. action 365

Ankündigung!

Die Stadtmusikkapelle Landeck ist am kommenden Donnerstag, dem 19. Juni, in der Sendung „Frisch vom Faß“ um 20.15 Uhr auf Ö-Regional zu hören. Und zwar mit dem „Hessenmarsch“ von Pazek und dem Konzertstück „Free Scenes“ von Harold Walters.

Foto- und Filmabend

Am Samstag, den 21. Juni, um 20 Uhr findet im Hotel „Jägerhof“ in Zams ein Foto- und Filmabend der Teilnehmer der Jubiläumsreise der Sparvor Landeck statt. Alle Teilnehmer dieser Reise sind mit Angehörigen herzlich eingeladen und gebeten, ihre Filme und Fotos zwecks Vorführung mitzubringen.

Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 1 Mini-Fahrrad, 1 H.-Fahrrad, 1 Bettelarmband, 1 D.-Armbanduhr, 1 H.-Armbanduhr, 1 einzelner Schlüssel, 2 Schlüsselbunde, 1 Damenweste, 1 Augenglas mit Etui, 1 Geldtasche, 1 Halskette und versch. Gegenstände, welche im Geschäft Pesjak liegengeblieben sind.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Was braucht der Mensch?

Natürlich Holz. Holz gehobelt. Holzgeschliffen. Rustikal-Holz. Holz von Eurospan Kranebitter Pfaffenhofen ☎ 05262/2511 Δ



ACHTUNG!

Auf Grund des vielen Schadholzes müssen die Berechtigten das Brennholz für das Jahr 1976 umgehend aufarbeiten. Die Ausgabe der Holzbezugscheine erfolgt am Sonntag, den 15. Juni 1975 von 8—12 Uhr beim Waldaufseher Schlatter, Perfuchsberg 39.

's Kegelspiel im Wiesberger Schloß

Im Schloß drinn tian sie Kegl schpiela, mit Kugla noch da Kegl ziela, a Hiartabiabli kimmt dazua, sie schtella'n on als Keglhua. Dabei derf er kua bißli schlofa, sinscht schimpfa sie, dia wilda Grofa, 's Paznauner Biabli denkt: „I mua, (ich glaube) hëind krieg i gonz an netta Luah!“ (Lohn) Iatz fonga d' Schpieler on zum Schreita, ma heart sa schreia schua vor Weita. "s gonz Schpiel konnscht hoba, Keglhua!" söit uar und tuat die Türa zua. Und weil sie wirkli numma köima, tuat's Biabli holt uan Kegl nöihma, daß 's Schwesterli a Poppa hei,

(Poppa: Puppe) und's Hiartabiabli geah iatz glei. Er muaß ou öfter niederhocka, der Kegl ischt a schwarer Brocka, und wia er'n iatz in d' Schtuba rollt, do ischt er gwöisa lauter Gold. Iatz mocht sich's Biabli auf die Sohla, (Sohlen)

die ondra Kegl will er hola, ober er findet kuana mia, muaß dösmol laarer huamwearts giah. Luise Henzinger

Es sagt ...

... ein Mann zu seiner Frau, die am Steuer saß und träumte, obwohl der Verkehrspolizist die Fahrt freigegeben hatte: „Du kannst jetzt weiterfahren — oder wartest du darauf, daß er auch grün wird!“

Friede

Langsam steigt die Sonne an den Bergen hinab und die eiligen Bächlein stürzen rauschend zu Tal. Die Welt liegt so, wie Gott sie gab, und jedesmal, wenn Sonnenstrahl und Wasser sich begegnen, blitzt ein Gruß, ein Schimmer in den Tag.

Wie das Lied der Engel klingt der weiche Ton des Flügelhorns, Wie's nur ein guter Mensch zu blasen vermag.

Auf dem grünen Samt der Wiese prangen, wie hineingestickte Blumen, goldfarbige Buchen, die mit ihren Ästen nach den Gräsern langen.

Klar und friedlich grüßt die Alm, silbrig glänzt der Wasserfall. Hier, weitab von allem Trubel, strahlt ein unsagbarer Frieden, den kein Mensch zu stören wagt.

Alexandra Zangerl

Ein Ratschlag für Ihren Urlaub von Lorient

Nörgelei oder häufige Beschwerden wegen Kleinigkeiten werden an Bord nicht gern gesehen. Ernstere Beschwerden oder Verbesserungsvorschläge sind schriftlich in doppelter Ausfertigung einzureichen und werden auf dem Dienstweg wohlwollend geprüft.



Vorschau auf die Rumänischen Kulturtage vom 16. bis 22. Juni in Landeck

Wie bereits berichtet, gibt es in Landeck in der Woche vom 16. bis 22. Juni die Rumänischen Kulturtage, ein Produkt der Zusammenarbeit des Kulturreferates der Stadt Landeck und der Botschaft der Sozialistischen Republik Rumänien. Sie stehen unter dem Ehrenschutz Seiner Exzellenz Dimitru Aninoiu, dem Botschafter Rumäniens und dem Bürgermeister der Stadt Landeck Anton Braun.

Die Befürchtung, diese Tage könnten eine Infiltration unserer westlichen Denkungsart mit kommunistischer Ideologie zum Zweck haben, ist sicher von vorneherein unbegründet, und wer dies behaupten sollte, meint es bestimmt damit nicht ernst.

Dies nur zur Beruhigung allzu ängstlicher Gemüter. Was für Zielsetzungen solche Tage haben, braucht man gerade dem Tiroler nicht genauer zu erklären, denn wir veranstalten doch jährlich x solche Tage im Ausland.

Die Hauptveranstaltungen dieser Woche sind folgende: „Rumänien heute“, eine Ausstellung im Vereinshaus, ist täglich von 9 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr geöffnet und wird am Dienstag, dem 17. Juni um 18.30 Uhr vom Botschafter Rumäniens eröffnet. Die „Kulinarischen Tage“ im Hotel Sonne mit einem rumänischen Spitzenkoch u. einem Musikensemble des Rumänischen Fernsehens bieten täglich von 19.30 bis 24 Uhr balkanische Genüsse für Gaumen, Auge und Ohr. Ebenfalls im Hotel Sonne steigt am Freitag, 20. 6. die Endrunde des Schülerwettbewerbes „Kennen Sie Rumänien“. Der erste Preis sind 14 Tage Ferien in Rumänien, gestiftet vom Ministerium für Tourismus. Am Mittwoch konzertiert ab 20 Uhr eine Folk-

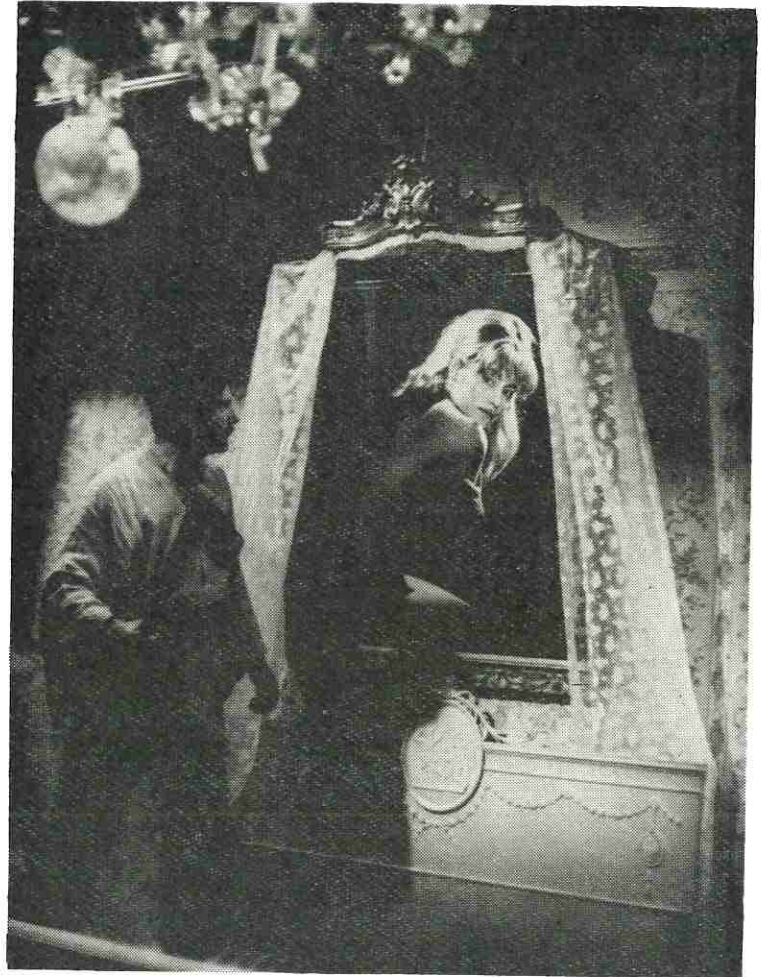
lorekapelle unter dem Motto „Volksmusik aus Rumänien“ in der Aula des Bundesrealgymnasiums. Schließlich bringt die „Rumänische Filmwoche“ täglich Spitzenfilme in deutscher Sprache (Der weiße Mohr; Mit reinen Händen; Die Falken; Die letzte Patrone; Schritte zum Mond). Am Mittwoch, 18. 6., ist um 15 Uhr eine Jugendvorstellung mit Zeichentrickfilmen von Jon Popescu-Gopo.

Am Dienstag, 17. 6. findet ein offizieller Besuch Seiner Exzellenz Dimitru Aninoiu, dem Botschafter Rumäniens, statt.

Um 10 Uhr empfängt der Bürgermeister der Stadt Landeck im Rathaus. Nach der Auffahrt mit der Venetiseilbahn um 11.15 Uhr gibt die Fa. Donau-Chemie AG. ein

Mittagessen im Panoramarestaurant. An die Abfahrt vom Krahberg um 14 Uhr schließt sich die Besichtigung der Werksanlagen der Donau-Chemie. Um 15.30 Uhr steht ein Besuch der Fa. Pesjak GesmbH. auf dem Programm. Weiter geht es dann zur Besichtigung der Fa. Textil GesmbH., Landeck. Um 18.30 Uhr eröffnet der Botschafter die bereits erwähnte Ausstellung „Rumänien heute“ im Vereinshaus. Bei dieser Eröffnung spielt die Stadtmusikkapelle Landeck. Das Abendessen im Hotel Sonne gibt die Stadtgemeinde Landeck.

Dies also das „Programmgerippe“ über den Ablauf der Veranstaltungen und nähere Details werden wir selbstverständlich noch genauer berichten.



Von Montag, den 16. bis Sonntag, den 22. Juni spielt jeden Abend im

Hotel Sonne, Landeck

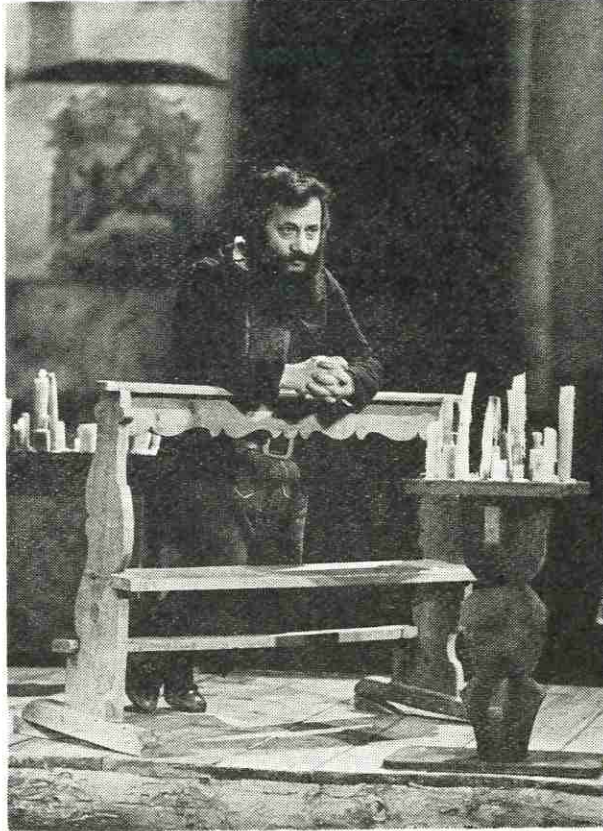
das bekannte

Rumänische Folklore Ensemble

von **Radio Bukarest** unter der Leitung von Herrn Nasturika. Während dieser Zeit kocht für Sie von 19.00 bis 23.00 Uhr der rumänische Fernsehküchenchef **Nemefi Liviu** kulinarische Genüsse.

Fiss und Umgebung zieht Filmmacher an

Kurt Weinzirl als Andreas Hofer



Dr. Thomas Pluch aus Kärnten das Drehbuch schrieb. Regie führte Jochen Bauer, ein Österreicher, der in Berlin lebt. Ein Mann von Weltklasse in seinem Metier ist der Kameramann Jerzy Lipmann, der Roman Polansky groß machte und Spitzenfilme wie zum Beispiel „Das Messer im Wasser“ und „Das falsche Gewicht“ drehte.

Die Besetzung weist zwar keine Weltstars wie bei „Noch ein As im Ärmel“ auf, aber doch Namen, die guten Klang haben: Wolfgang Hübsch, Elfriede Ramhapp, Ernst Meister, Oswald Fuchs und der Intendant des Tiroler Landestheaters Vlasak. Den Hofer stellt Kurt Weinzirl dar, den Pater Haspinger Hans Brenner, ein Höttinger. Der Name Thomas Egg, des Darstellers des Schützenhauptmanns Firlir, ging kürzlich im Zusammenhang mit dessen unglücklichem Eifersuchtsattentat in Wien durch die Inlandspresse.

Gedreht wurde in derHauptsache auf dem Platz vor der Fisser Kirche, einige Szenen wurden am Kaunerberg, in Kauns, im Rieder Gericht und in Fließ aufgenommen. Für die Schlachtszenen wurden 200 Komparsen aus der näheren Umgebung aufgebeten.

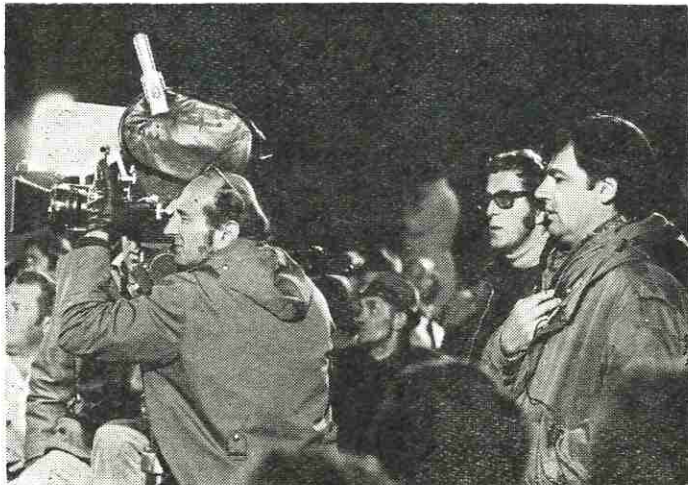
Der Film ist als Theateraufführung auf einem Dorfplatz angelegt, beginnt vor der 3. Bergiselschlacht und soll den politischen Niedergang und das menschliche Wachsen Hofers in seiner immer stärker werdenden Vereinsamung bis zum Tod zeigen.

Der Film wurde von der Studio-Film im Auftrag von ORF und ZDF gedreht (Produktionsleiter Günther Köpf) und soll im Herbst ausgestrahlt werden.

Spätestens dann wird sich zeigen, ob Dr. Swossil recht hat, wenn er sich von dem Umstand, daß beim „Andreas Hofer“ außer einigen Schauspielern keine Tiroler mitwirkten, (dahingehend lautete eine unserer Fragen) keine negativen Auswirkungen erwartet.

Foto Ch. Unterhuber

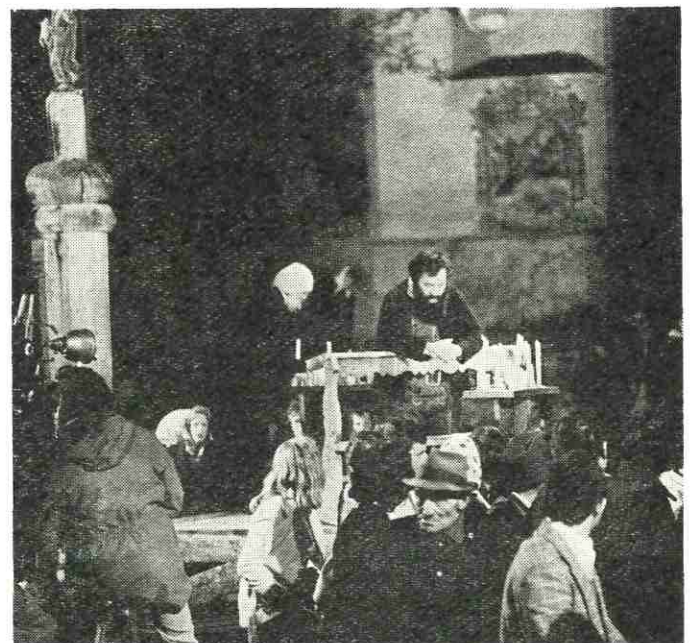
Kameramann von Weltformat Jerzy Lipmann.



Der allgegenwärtige Wolfgang Pfaundler war's, der „den Hofer“ nach Fiss brachte, könnte man sagen. Er hatte für den ORF seinerzeit das Fisser Blochziehen gefilmt u. war vom Obergrichter Dorf so angetan, daß er die Hofer-Verfilmer auf dieses als geeigneten Drehort aufmerksam machte. Wenn das so weitergeht, wird ein Großteil der Fisser ihren bürgerlichen Beruf bald an den Nagel hängen und sich ganz auf die Statisterei werfen; auch besteht die Gefahr, daß die Fisser Schuljugend ihren Volksschuldirektor verliert, der beim eben abgedrehten Film sein schauspielerisches Talent bewies und bereits eine weitere Rolle angeboten bekam, während seine Gattin als zweite Regieassistentin brillierte.

Die Idee für diesen Film stammt von Dr. Swossil, Verantwortlicher für Dokumentarspiel beim ORF (Der Fall Jägerstätter), der nach umfangreichem Quellenstudium mit

Zur Hauptsache wurde vor der Fisser Kirche gedreht.

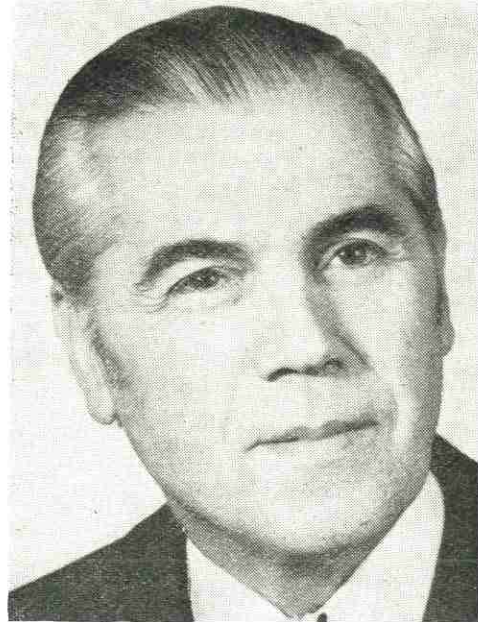


In seiner Laudatio, mit der Josef Krismer als Obmann der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen den Festabend in der „Sonne“ für Kapellmeister Erich Delago einleitete, gab er auch eine kurze Schilderung des bisherigen Lebensablaufes des zu Ehrenden. „Aufhänger“ war dessen 60. Geburtstag, gewürdigt wurde seine 20-jährige verdienstvolle Tätigkeit bei der Musikkapelle Perjen.

Gab der Obmann die wichtigsten Daten und auch vom Außenstehenden feststellbaren Fakten aus dem Leben des Jubilars wieder, so lieferte dieser etwas später dazu den Kommentar.

So sagte Krismer: „Während des Besuches der Fachschule in Fulpmes hat unser Kapellmeister bei der Studenten-Musikkapelle der Salesianer Don Boscos eine weitere Ausbildung erfahren und dort 3 Jahre mitmusiziert.“ Das ist sozusagen die sichtbare äußere Kontur dieses kurzen Lebensabschnittes; die Bedeutung dieser drei Jahre für sein ganzes Leben machte Delago mit wenigen Worten jedem der Anwesenden glaubhaft. Das Vermächtnis Don Boscos, für den Mitmenschen da zu sein, sich für ihn einzusetzen, hätten ihm diese 3 Jahre nahe gebracht und damit seinen weiteren Lebensweg entscheidend beeinflusst. Und dieses Für-seinen-Nächsten-da-sein macht den

Kapellmeister seine Familie und seinen Beruf nie vernachlässigte. Dieser Zeitaufwand ist beträchtlich: 1705 Proben, 761 Ausrückungen und ca. 160 sonstige Zusammenkünfte ergeben 10.504 Stunden, wie Obmann Krismer in einer kleinen Statistik feststellte. Der Bürgermeister dankte auch der Frau des Geehrten für ihr Verständnis.



Etwas vom Geiste Don Boscos mitbekommen

Kapellmeister Oberinsp. Erich Delago anlässlich seines 60. Geburtstages für seine 20-jährige Kapellmeistertätigkeit geehrt.

Menschen Erich Delago ehrenwert, vielleicht mehr als der Musikant und Kapellmeister. Einer glücklichen Verflechtung von menschlicher Qualität und Musikalität ist es zuzuschreiben, daß dieser Ehrenabend stattfinden konnte, denn der beste Mensch kann nicht Kapellmeister sein, wenn die Begabung hierzu fehlt, aber auch der Begabteste kann nicht durch so viele Jahre Leiter einer Musikkapelle sein, wenn die charakterlichen Voraussetzungen hierfür fehlen. Daß Erich Delago in vielen Fällen seinen Musikanten mehr als ein Kapellmeister war und sicher in Zukunft auch sein wird, ist sicher.

„Wen Gott strafen will, den macht er zum Kapellmeister“, dieser Ausspruch des Landeskapellmeisters Sepp Tanzer, mit dem Luis Wille seine Grußbotschaft „würzte“, die er als Vertreter der Stadtmusikkapelle überbrachte, hat gewiß manches für sich, für Erich Delago ist sie kaum zutreffend, wenn er auch sicher manche Enttäuschung während dieser 20 Jahre hinnehmen mußte.

Bürgermeister Anton Braun, der mit den Vizebürgermeistern Belina und Spiß sowie fast allen Stadt- und Gemeinderäten erschienen war, würdigte vor allem, daß Delago trotz der zeitraubenden Tätigkeit als

Die Stadtmusikkapelle Perjen unternahm unter Führung Delagos zahlreiche Fahrten ins Ausland (Muklingen 59, Essen 62, Orleans 63, Montbellard 64, Chalon 66 und 68 — um nur einige davon zu nennen). 1969 wurden die ersten Rundfunkaufnahmen gemacht, 1971 wirkte die Kapelle als Vertretung des Landes Tirol bei den Festlichkeiten in Eisenstadt anlässlich der 50-jährigen Zugehörigkeit des Burgenlandes zu Österreich mit. 1973 ging eine Reise nach Jaca in Spanien. In diesem Jahr erhielt Erich Delago auch das Ehrenzeichen der Stadt Landeck.

Als Ehrengeschenk überreichte der geschäftsführende Obmann, Fleisch, ein Hoch-B-Horn und ein Strolz-Bild, das bei der letzten Strolz-Ausstellung in der Galerie Elefant, die seine Tochter Monika führt, seine Bewunderung erregt hatte. Zwei Kinder „spendierten“ Bauernbrot, Speck und „a guats Schnaps!“, damit sich der Geehrte laben könne, sollten seine Musikanten einmal nicht zu seiner Zufriedenheit blasen. Ein Gedicht von Luise Henzinger befaßte sich in humorvoller Weise mit seinem Lebenslauf.

Den Dank und die Grüße des Verbandes der Tiroler Blasmusikkapellen überbrachte

der Präsident des Österreichischen Blasmusikverbandes, Carsten, Ehrenmitglied Alt-Landtagsvizepräsident Rimml, d. Obmann d. Kirchenchores Perjen, Schrötter, Vizebürgermeister Belina, Stadtrat Leitl und Bezirksobmann Dr. Lanser stellten sich als weitere Gratulanten ein. ORR. Dr. Waldner sandte für die Bezirkshauptmannschaft eine schriftliche Glückwunschadresse, da er un-abkömmlich war.

Der weitere Abend verlief bei Tanzmusik in bester Stimmung, sodaß selbst stadtbekanntes „Hoamreahrer“ ganz aufs Heimgehen vergaßen. Eine etwas reduzierte Stadtmusikkapelle Perjen brachte nach Miternacht unter Leitung eines „Ersatzkapellmeisters“ nochmals ein Ständchen.

Zams: Unfall in der Haueiskurve

Am 10. 6. 1975 gegen 24 Uhr fuhr der 25-jährige Lehrer Siegmund Klotz aus Umhausen mit seinem PKW von Zams in Richtung Imst. Ungefähr 20 km östlich von Zams schleuderte das Fahrzeug auf der re-

Voranzeige:

26. und 27. Juli 1975 Bezirksschützenfest in Schönwies

genassen Straße, prallte mit dem Heck gegen die Leitschiene u. kam auf der Fahrbahn in verkehrter Richtung zum Stillstand. Klotz wurde vom Fahrersitz auf die rückwärtige Sitzbank geschleudert und zog sich schwere Kopfverletzungen zu.

Am 8. Juni 1975 gegen 15.00 Uhr überholte Anton Franz Fadum aus Perjen mit seinem PKW im Ortsbereich von Zams zwischen der Volksschule und der Jet-Tankstelle den vor ihm fahrenden PKW des Helmut Kaplia aus Zams und stieß dabei frontal mit einem Kleintransporter, in dem sich sieben Amerikaner befanden, zusammen. Anton Fadum erlitt dabei so schwere Kopfverletzungen, daß er kurz nach der Einlieferung ins Krankenhaus Zams starb. Fünf Insassen des Kleintransporters wurden unbestimmten Grades verletzt und in die Unfallstation Zams eingeliefert.

Wir suchen

**ab 1. Juli 1975 tüchtiges
Zimmermädchen**

sowie

Stundenhilfe

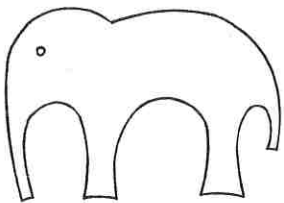
zum Putzen

Hotel Garni Mozart

Familie Radlbeck, Tel. 05472-226

St. Anton: Leiche eines seit April Abgängigen geborgen

Im April wurde der GP St. Anton auf einen seit längerer Zeit am Waldrand im Ortsteil Nasserein abgestellten PKW mit Münchner Kennzeichen aufmerksam gemacht. Die daraufhin angestellten Nachforschungen ergaben, daß der Besitzer des Fahrzeuges, der 38jährige Chemigraph Walter Guggenmos aus München, sich in St. Anton auf eine Schitour begeben hatte. Es wurde daher ein Bergunfall vermutet, Suchaktionen der St. Antoner Bergrettung und mit dem Hubschrauber blieben erfolglos. Am 3. Juni fand ein Tourist im Moostal die Leiche des Vermißten im Bachbett. Sie wurde mit dem Hubschrauber geborgen. Aus dem Zustand der Leiche konnte festgestellt werden, daß Guggenmos unter eine Lawine gekommen, nun ausgeapert und angeschwemmt worden ist.



Galerie Elefant

Die Pfeifle-Ausstellung ist bis 20. 6. 75 verlängert.

Altersjubilare

Frau Höllrigl Aloisia, Urichstraße 24, feiert am 20. 6. ihren 89. Geburtstag.

Am 18. 6. feiert Frau Kurz Rosalia, Fischerstraße 114, ihren 84. Geburtstag.

SV Kematen — SV Landeck 1:0 (0:0)

Für beide Mannschaften stand sehr viel auf dem Spiel, benötigten doch sowohl die Landecker als auch die Hausherrn zumindest 1 Punkt um der drohenden Abstiegsgefahr zu entrinnen. In diesem Stil begann auch das Match, hektisch, nervös und von den ersten Minuten an mit vollem Einsatz. Die Landecker die vor der Pause gegen den starken Wind spielen mußten, stellten sich sofort auf den Gegner ein und ließen den Hausherrn trotz heftiger Angriffe kaum eine Chance. Hier zeichneten sich neben Torhüter Walch, der leider sein letztes Spiel für Landeck bestritt, besonders die beiden Innenverteidiger Hörtnagl und Sieß aus. Wesentlich gefährlicher waren die Angriffe der Landecker, welche meist über die Flügel vorgetragen wurden und mehrmals große Verwirrung vor dem Tor des Kemater Tormanns Klotz (er spielte früher bekanntlich bei Landeck) schufen. Leider fehlten in einigen Momenten das nötige Glück um mit einem Führungstor das Spiel

zu entscheiden. Knapp vor der Pause wurde ein Kemater Spieler des Feldes verwiesen, (die Entscheidung war sicherlich etwas hart) was begreiflicherweise bei einem so wichtigen Spiel die Stimmung bis aufs äußerste steigerte.

Mit 10 Mann und mit einer entsprechenden Wut im Bauch, begannen die Kemater die 2. Halbzeit mit stürmischen Angriffen, fanden die Landecker Verteidigung jedoch auf den Posten. Wieder waren es die Landecker Stürmer, die bei ihren Konterangriffen wesentlich gefährlicher wirkten als die Hausherrn. Leider war das Schußglück nicht auf Seiten von Thönig und Co., außerdem wurde ein klarer Elfmeter vorenthalten. Glücklicher waren in dieser Hinsicht die Kemater, welche in der 70. Minute einen für Landeck sehr harten Elfmeter zugesprochen erhielten. Stopper Koschier ließ Walch keine Chance. Die SV-Spieler drängten nunmehr vehement auf den Ausgleich, doch gelang es nicht mehr, den ausgezeichneten Helmut Klotz im Kemater Gehäuse zu bezwingen.

Nach dieser sicherlich nicht verdienten Niederlage herrschte begreiflicherweise größte Niedergeschlagenheit in der Landecker Kabine, bis die erlösende Nachricht kam, daß Kirchbichl sein Heimspiel mit 1:3 gegen Mayerhofen verloren hatte. So stand der im Frühjahr wirklich unglücklich kämpfenden Landecker Elf letzten Endes doch noch Fortuna zur Seite. Wir werden also auch im Herbst wieder in Österreichs dritthöchster Spielklasse spielen und das Bestreben des Vereines wird sicherlich dahin gerichtet sein besser als in dieser Saison abzuschneiden, und sich als einziger Vertreter des Oberlandes in der Landesliga zu etablieren. Landeck spielte wie folgt:

Walch, Ebenwaldner, Hörtnagl, Sieß, Thönig Erich, Guggenberger, Walter Georg, Schönsleben, Walter Gerhard, Thönig Hubert, Niederbacher.

Neben den bereits genannten Spielern konnte besonders Thönig Hubert der sein Formtief endlich überwunden hat gefallen.

ESV Kufstein Jun. - Landeck Jun. 4:3

In einem bis zur letzten Minute packenden Spiel mußten sich unsere Jun. knapp geschlagen geben.

Rietz Jgd. - Landeck Jgd. 1:1

Die Jugendmannschaft des SV Landeck steht nach diesem 1:1 als Meister fest.

Fließ Knaben - Landeck Knaben 0:1

Südtiroler Klassemannschaft in Landeck

Kommendes Wochenende findet eine große freundschaftliche Fußballveranstaltung in Landeck statt. Die Mannschaft Unione Sportiva Mori bei Trient strebte eine sportlich, freundschaftliche Verbindung mit dem SV Landeck an und wird am Sonntag auf dem Landecker Sportplatz antreten. Im

August sind seinerseits die Landecker als Gäste eingeladen.

Dazu ein Wort über unsere italienischen Gäste:

Unione sportiva Mori: gegründet im Jahre 1929; Mitglieder 418; Präsident: Regolini Giovanni.

Amateursportliche Tätigkeit durch die Sektion Fußball, Radrennen, „Bocce“ und Leichtathletik. Fußball: Regionalmeister 1956/57; Provinzmeister 1972/73; Gegenwärtig in der Amateurliga der ersten Kategorie. Sieger von zwei Bertagnolli-Trophäen (von regionaler Bedeutung) 1971/72 und 1973/74.

Athletik: aus ihren Reihen sind verschiedene Sportler von nationalem Rang wie Aldo Tomasini, italienischer Meister über 5000 Meter und seine Schwester Cristina Tomasini, italienische Juniorenmeisterin im Gelandelauf, hervorgegangen.

„Bocce“: Provinzialmeister.

Die italienischen Gäste werden in Begleitung ihres Bürgermeisters, sowie des Handelsrates für Industrie und Handwerk zu uns kommen. Demgemäß wird auch seitens der Stadt Landeck diesem Spiel die notwendige, sportliche und wirtschaftliche Bedeutung zugemessen und werden unsere Gäste vom Gardasee von den Honoratioren der Stadt empfangen und begrüßt werden. Dazu folgendes Programm:

14. Juni 1975:

abends Empfang der Gäste durch den Sportverein Landeck

15. Juni 1975:

9.00 Uhr M-Spiel ASV Landeck - SV Jugend

10.30 Uhr Offizielle Begrüßung der Gäste durch Vertretung der Stadt und Musikkapelle

anschl. Spiel SV Landeck - Mori

14.30 Uhr Auffahrt zum Krahberg

16. Juni 1975:

vormittags Verabschiedung der Gäste

Wir ersuchen die Landecker Sportfreunde, sich diese einmalige sportliche Veranstaltung nicht entgehen zu lassen, wobei wir um Ihren zahlreichen Besuch sowie um Anfeuerung unserer Mannschaft ersuchen.

SV Matrie — SV Zams (1:1) 2:3

SR Stelzmüller

Zams spielte mit: Marth, Mungenast, Schultus, Hamerl W., Oberprantacher, Dr. Lechthaler, Hauser R., Krismer, Fink, Hammerl H., Moser (Sordo, Gstir, Dapra)

Vom ansonsten so großen Kader der Zammer blieben für das letzte Auswärtsspiel der Saison nur mehr die elf wirklich Getreuesten übrig. So mußte sich Marth Karl, bekannt als brandgefährlicher Mittelstürmer, ins Tor stellen und erwies sich als Held des Tages. Das Spiel verlief überaus kampfbetont, schnell und bis zur letzten Minute spannend. Beide Mannschaften fanden vom Ankick weg große Chancen vor, die Gastgeber waren die Glücklicheren und

gingen nach 15 Minuten mit 1:0 in Führung. Die Zammer spielten unbeirrt weiter und setzten sich in der Folge in der Spielhälfte der Matreier fest. Der Ausgleich, der förmlich in der Luft hang, fiel aus einem Elf-meter, welchen Torhüter Marth bombensicher verwandelte. Die zweite Spielhälfte stand vorerst ganz im Zeichen der Wipptaler, deren Stürmer aber an der aufopferungsvoll kämpfenden Zammer Verteidigung schier verzweifelten, zudem stand Tormann Marth immer wieder goldrichtig oder klärte durch rechtzeitiges Herauslaufen energisch. Als die Gastgeber trotzdem in der 70. Minute in Führung gingen, wagte keiner der treuen Fans, die ihre Elf lautstark unterstützten, an einen Umschwung zu glauben. Diese kaum erhoffte Wende kam dieses Mal aus dem Mittelfeld, welches an diesem Tage unglaubliche Laufarbeit verrichtete. Dr. Lechthaler, Krismer und Hauser schalteten sich auch gekonnt in das Angriffsspiel ein und marschierten immer wieder in Richtung Matreier Tor. 12 Minuten vor Spielende knallte Hauser Reinhard wieder einmal drauflos und seine Rakete fand den Weg ins Netz. Derselbe Spieler erzielte auch den vielumjubelten und hochverdienten Siegestreffer für seine Farben. Einmütige Meinung nach dem Spiel: Diese Einstellung während des ganzen Frühjahres und man läge nicht einen Punkt hinten. Die Zammer Spieler setzten in puncto Kampfgeist neue Akzente und nach dieser Leistung kann man nur hoffen, daß alle diese Leute dem SV Zams erhalten bleiben. Mit diesem Punkteerfolg dürften die Zammer den 2. Platz betoniert haben. Dieser Sieg war auch gleichzeitig das schönste Abschiedsgeschenk für Herrn Unterwelz Walter. Ihm gebührt für seine langjährige Arbeit als umsichtiger Sektionsleiter der Dank und die volle Anerkennung aller Mitglieder und Spieler des SV Zams.

SV Matrei Jun. : SV Zams Jun. 4:2
Zweifacher Torschütze: Hermann Klotz

Zams AH — Krankenhaus Zams 3:1 (1:0)

Ein interessantes und abwechslungsreiches Spiel gab es am vergangenen Freitag am Zammer Sportplatz. Dort standen sich die oben genannten Mannschaften gegenüber. Man konnte gespannt sein, wie sich die erstmals neu zusammengestellte Krankenhauser bewähren wird. Um es gleich vorweg zu nehmen, trotz dieser Niederlage konnte man mit allen Akteuren sehr zufrieden sein. Unter dem fanatisch u. zahlreich erschienenen Publikum zeigten beide Mannschaften herrliche Spielzüge und geizten auch nicht mit gezielten Schüssen. Einen Spieler beider Teams hervorzuheben wäre ungerecht, denn alle 22 Mann waren mit vollem Einsatz u. besonderer Fairneß an der Arbeit. Zudem war Schiedsrichter Sordo ein umsichtiger Spielleiter.

Die Tore schossen bei Zams AH Kohler Gerhard und Hauser, für die Unterlegenen schoß Walter Gerhard das Tor.

SK Seefeld — ASV Elementar Landeck 2:1 (0:1)

Im letzten Meisterschaftsspiel dieser Saison mußte der ASV die erste Niederlage in Seefeld hinnehmen. Diesem kampfbetonnten schnellen Spiel war Schiedsrichter Klotz nicht gewachsen, daher kam es zu vielen Fehlentscheidungen.

Mitten im Spielgeschehen ging der ASV durch einen Idealpass von Mall zu Mungenast Bernhard mit 1:0 in Führung. Nach der Pause schien dieses Ergebnis zu halten, aber durch eine krasse Fehlentscheidung des Schiri kam es zum Ausgleich und kurz darauf ging Seefeld mit 2:1 in Führung, was auch blieb. Es war ein verdienter Sieg der Seefelder, die für manche als Angstgegner aufscheinen dürften. Beim ASV gefiel Pascher und Tormann Peham.

Voranzeige:

Sonntag, 15. Juni 1975, 9 Uhr (Stadion)
ASV Jugend - SV Landeck Jugend

FC Torpedo Pfunds — FC Grins 1:2 (1:0)

Von Beginn an erreichte der FC Grins eine leichte Feldüberlegenheit, die sich dank seinem besseren Mittelfeld mit Fortdauer des Spieles noch verstärkte. Schußschwäche der Stürmer und ein sicherer Torhüter der Platzherren verhinderte jedoch lange Zeit einen möglichen Führungstreffer der Gäste. Die Heimischen konnten bei einem ihrer Gegenstöße einen schweren Verteidigungsfehler zum 1:0 ausnützen (Torschütze: Lobenwein).

Nach Seitenwechsel drängten die Grinner mächtig auf den Ausgleich, der schließlich dem stark spielenden Bernd Ruetz gelang. Bruno Pöll stellte im Verein mit Franz

Auch auf dem höchsten Thron der Erde sitzt der Mensch auf seinem Hintern.

Senn den Sieg der Gäste aus Grins sicher. Die Vernachlässigung der Deckungsaufgaben durch den linken Grinner Außenverteidiger brachte zwar noch zweimal Gefahr für das Gästetor, am Ergebnis änderte sich aber nichts mehr.

FC Torpedo Pfunds Sch. - FC Grins Sch.
2:0 (2:0)

Zur Zeit noch ohne geeignete Trainingsmöglichkeiten bewiesen die Grinner Schüler überraschend gute Spielansätze und hätten mit etwas Glück sogar ein besseres Resultat erreichen können.

FC Torpedo Pfunds II - FC Grins II
0:4 (0:1)

Die in ihrem zweiten Spieljahr stark verbesserte Reservemannschaft des FC Grins hatte die Heimmannschaft jederzeit sicher im Griff und siegte verdient durch herrliche Tore von Neuner (2), Scherl und Schmid Roland.

Tabelle der „Oberlandliga“

1. FC Nauders	3 3 0 0	16: 3	6
2. FC Fließ	3 2 1 0	9: 4	5
3. FC Grins	3 2 1 0	5: 3	5
4. FC Volld. Perfuchs	3 2 0 1	13: 7	4
5. FC Pfunds	3 2 0 1	4: 1	4
6. FC Torpedo Pfunds	3 0 0 3	1: 7	0
7. FC Prutz II	3 0 0 3	2:12	0
8. SV Strengen	3 0 0 3	2:15	0

Restliche Ergebnisse der 3. Runde:

FC Fließ : FC Volld. Perfuchs	6:2 (2:1)
SV Strengen : FC Pfunds	0:3 (0:2)
FC Prutz II : FC Nauders	1:7 (1:3)

Ein Haudegen des grünen Rasens

Ob als Vorstopper oder als Außenverteidiger, wo er stand, kam keiner durch in der abgelaufenen Saison — beim ASV-Haudegen Martin Schöpf. Keiner seiner Gegenspieler konnte bemerkenswerte Erfolge für sich buchen.

1963 bestritt er für SV ein Jugendländerspiel gegen Salzburg und inzwischen ist er 28 Jahre alt geworden, der Werkmeisteranwärter bei der Zugförderungsstelle Landeck und nebenberuflich hervorragende Musiker. Ein Jahr nach der Gründung des ASV — 1967 — kam er mit Knabl und Wyhs vom SV.

Martin Schöpf befindet sich im für einen Abwehrspieler besten Fußballalter und wir sind sicher, daß auch die Stürmer in der Gebietsliga West sein Stehvermögen und seinen Kampfgeist zu spüren bekommen werden. Besonders gut eingespielt ist er mit seinem Schlußmann, dem Stefan Flatschacher, zwischen den beiden gibt es kaum Mißverständnisse auf dem Spielfeld.

Martin Schöpf zählt zum unverkäuflichen ASV-Inventar und so soll es noch einige Jährchen bleiben. Vereinsleitung und Mannschaft des ASV Elementar wissen, was er wert ist, ihr in vielen heißen Kämpfen bewährter und unverwüster Verteidiger Martin Schöpf.

Pfingstturnier des KK Landeck ein Bombenerfolg

Der KK Landeck veranstaltete bekanntlich heuer zu Pfingsten ein Turnier bei welchem sich insgesamt 12 Mannschaften beteiligten. So konnten die Landecker eine Mannschaft aus Singen (BRD), eine Mannschaft aus Kreuzstetten (NO) sowie Mannschaften aus Dornbirn, Bludenz, aus Radfeld (Unterinntal), Magistrat Innsbruck, Obergurgl, Telfs, St. Anton sowie drei Mannschaften aus Landeck begrüßen. Den Ehrenschatz für dieses Turnier hatte unser Bürgermeister Herr Braun übernommen.

Sieger wurde die Mannschaft von Stadtmagistrat Innsbruck vor der ersten Mannschaft des KK Landeck/Perjen und als dritter Singen aus der BRD. Dies bedeutete für die Landecker einen Riesenerfolg, wenn man bedenkt, daß Mannschaften wie Telfs (Mei-

ster der Landesliga B), ESV Bludenz (oftmaliger Vorarlberger Meister), Singen (Gewinner des letzten Turniers in Bludenz), sowie Radfeld und andere besiegt werden konnten. In der Einzelwertung belegte ein Kegler aus Kreuzstetten den ersten Platz. Hier konnte sich unser Junior Mall Hubert auf dem hervorragenden dritten Platz etablieren. Alles in allem ein schöner Erfolg für den KK Landeck, welcher durch Übergeben von Wimpeln, Pokalen und anderen Erinnerungen von den Gastvereinen gewürdigt wurde.

Die Preisverteilung führte Landtagsabgeordneter Lettenbichler durch, welcher versprach, sich in Zukunft gerade für den Kegelsport, welcher in unserer Bezirksstadt einen guten Namen hat tatkräftig einzusetzen. Bei dieser Gelegenheit möchten wir noch allen jenen danken, welche den KK Landeck durch eine Pokalspende unterstützten und damit die Durchführung des Turniers ermöglichten. Dank auch unserem Wirt welcher die Kegelbahn gratis zur Verfügung stellte.

Freitag, 13. Juni: Coupkampf:
ESV Innsbruck - KSK Telfs; auf den Bahnen des Gasthof Nußbaum; Beginn 18 Uhr.

TC Landeck

TC Mayerhofen I - TCL I 8:3

TCL II - Turnerschaft Ibk. IV 4:5

Erfolgreiche Jugend und Schüler

Die 1. Mannschaft des TCL mußte im letzten Meisterschaftsspiel die Überlegenheit des TC Mayerhofen I anerkennen und wur-

de in Mayerhofen mit 8:3 geschlagen. Die Punkte für den TCL erkämpften H. Pesjak und G. Raggl im Einzel und Dittrich/Böhme im Doppel.

Ergebnisse: Einzel: H. Mair : Dittrich 6:1/6:0, Eberharter : Gurschler 6:1/6:0, Spacht-holz : Böhme 6:0/3:6/6:3, T. Mair : H. Pesjak 4:6/5:7, Hafner : Raggl 2:6/5:7. *Jugend:* Mayer : M. Zanon 6:2/6:1. *Doppel:* H. Mair/Eberharter : Dittrich/Böhme 6:0/6:1, Spacht-holz/Mair T. : Gurschler/Pesjak 6:3/6:3, Hafner/Mayer : Raggl/M. Zanon 7:5/6:7/6:2, H. Mair/Eberharter : Gurschler/Pesjak 6:3/6:4, Spachtholz/T. Mair : Dittrich/Böhme 6:3/4:6/4:6.

Die 2. Mannschaft mußte sich sehr unglücklich gegen Turnerschaft Innsbruck IV mit 4:5 geschlagen geben, wobei nach einem 3:3 in den Einzelspielen in den abschließenden Doppelspielen die Entscheidung fiel. Das Doppel Schuler/N. Zanon blieb siegreich, während die anderen beiden Doppel knapp verloren gingen. Im Einzel siegten für den TCL II S. Schuler, N. Zanon und K. Lieglein.

Sehr erfreulich ist das gute Abschneiden unserer Schüler und Jugend beim 2. Jugendsichtungsturnier in Telfs. Von 5 Teilnehmern des TCL erreichten 4 die Finalrunde, die am 14. u. 15. Juni in Innsbruck stattfindet. Die tüchtigen Jugendlichen sind: Bei den Schülern B Hannes Schuler, Schüler A Helmut Hartl und Jugend B Manfred Jennewein und Thomas Stubenböck. Wir hoffen auf ein gutes Abschneiden in Innsbruck.

Die nächste Meisterschaftsrunde findet am 22. Juni statt.

Union Turnerschaft Landeck ÖSTA

Wie in den vergangenen Jahren wird auch heuer das Österreichische Sport- und Turnabzeichen von den beiden Prüfern Julius Szep und Werner Schrott abgenommen. Die Abnahme des ÖSTA erfordert keine Vereinszugehörigkeit; die Abnahmetermine werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Schützengilde Landeck

Gildenmeisterschaft im Kleinkalibergewehr

Am Sonntag, den 15. 6. 1975 findet die diesjährige Gildenmeisterschaft im Dreistellungsbewerb (liegend, stehend und knieend) ihre Abwicklung. Alle Schützen werden ersucht sicher und pünktlich anzutreten.

Austragungsort ist der KK Schießstand Schloßwald. Beginn der Veranstaltung: 8.30 Uhr. Nennungsschluß ist 10 Uhr. Bezüglich der Bekleidung und der Waffen gelten die UIT-Regeln.

Tut man nur ein kleines bißchen zur Wahrheit hinzu, so wird sie zwangsläufig geschmälert.

Suche dringend 3-Zimmerwohnung im Raume Landeck-Zams.

Adr. i. d. Verwaltung d. Blattes
Tel. 05442-29164

Gottesdienste in Landeck - Perjen - Bruggen - Zams

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag, 15. 6.: 11. Sonntag im Jahreskreis: 6.30 Uhr Frühmesse f. Aloisia Tilg; 9 Uhr Amt f. Josef u. Annemarie Hörbst; 11 Uhr Kindermesse f. Lydia Böhm; 19.30 Uhr Abendmesse f. Ernst Schimpfössl.

Montag, 16. 6.: Gedächtnis d. Hl. Benno, Bischof v. Meissen † 1106: 7 Uhr Messe f. Karl Plattner.

Dienstag, 17. 6.: In der 11. Woche im Jahreskreis: 7 Uhr Messe f. verst. Eltern Schwazer.

Mittwoch, 18. 6.: In der 11. Woche im Jahreskreis: 19.30 Uhr Abendmesse f. Rudolf Rimml u. verst. Eltern.

Donnerstag, 19. 6.: In der 11. Woche im Jahreskreis: 7 Uhr Messe f. Alois Fili.

Freitag, 20. 6.: In der 11. Woche im Jahreskreis: 19.30 Uhr Abendmesse für Alois Schwarz.

Samstag, 21. 6.: Gedächtnis d. Hl. Aloisius v. Gonzaga † 1591: 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Alois u. Kreszenz Sonnweber.

Sonntag, 22. 6.: 12. Sonntag im Jahreskreis: 6.30 Uhr Frühmesse f. verst. Fam. Somadossi-Wachter; 9 Uhr Amt f. Hans u. Anna Höllrigl; 11 Uhr Kindermesse für Maria Mayer; 19.30 Uhr Abendmesse f. Johann u. Maria Stark.

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 15. 6.: 8.30 Uhr Messe f. Johann Jäger (f. d. Pfarrfam.); 9.30 Uhr Messe f. Benedikt Neuraüter; 10.30 Uhr Messe f. Johanna Regensburger; 19.30 Uhr Messe auf Meinung d. Fam. Robert Thurner.

Montag, 16. 6.: 7.15 Uhr Messe f. Franz Fereberger; 8 Uhr Messe f. Josef u. Antonia Spiß.

Dienstag, 17. 6.: 7.15 Uhr Messe f. Alfred Guem; 8 Uhr Messe f. Anna Oberacher.

Mittwoch, 18. 6.: 7.15 Uhr Jahresmesse f. Adolf Thurner; 8 Uhr Messe f. Josef Pöll; 19.30 Uhr Messe f. Stefan Wohlfarter.

Donnerstag, 19. 6.: 7.15 Uhr Messe f. Tobias Rudig; 8 Uhr Jahresmesse f. Karl Schaub.

Freitag, 20. 6.: 7.15 Uhr Messe f. Raimund u. Maria Frank; 8 Uhr Messe f. Benedikta Tripp.

Samstag, 21. 6.: 7.15 Uhr Messe f. verst. Eltern Anna u. Ferdinand Dellemann; 8.00 Uhr Messe f. Alois Holzer; 19.30 Uhr Messe f. Ernst u. Luise Guem.

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag, 15. 6.: 11. Sonntag im Jahreskreis: 7 Uhr Messe f. verst. Eltern Trenkwalder; 9 Uhr Amt f. d. Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Messe f. Maria Plochl.

Montag, 16. 6.: 7.15 Uhr Messe f. Josef Walch.

Dienstag, 17. 6.: 19.30 Uhr Jugendmesse f. Verst. d. Fam. Sailer.

Mittwoch, 18. 6.: 7.15 Uhr Messe f. Friedrich Fiegl; 19.30 Uhr Messe in Perfuchsberg f. Rudolf u. Olga Zangerl.

Donnerstag, 19. 6.: 17 Uhr Kindermesse f. Rudolf Kathrein.

Freitag, 20. 6.: 7.15 Uhr Messe f. Julius Agostini.

Samstag, 21. 6.: Hl. Aloisius v. Gonzaga: 7.15 Uhr Messe f. Luise Winkler; 17 Uhr Kinderrosenkrantz; 19.30 Uhr Vorabendmesse f. Luise Götsch.

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag, 15. 6.: 11. Sonntag im Jahreskreis - 4. Sonntag nach Pfingsten: 8.30 Uhr Jahresamt f. Anna Grüner; 10.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfamilie.

Montag, 16. 6.: Hl. Benno: 6.30 Uhr 1. Jahrtagsamt f. Nikolaus Flunger.

Dienstag, 17. 6.: In der 11. Woche im Jahreskreis: 19.30 Uhr Jahresmesse f. Alois u. Karolina Huber.

Mittwoch, 18. 6.: In der 11. Woche im Jahreskreis: 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresamt f. Steffi Grüner.

Donnerstag, 19. 6.: Hl. Romuald: 19.30 Uhr Jahresmesse f. einen verst. Vater.

Freitag, 20. 6.: In der 11. Woche im Jahreskreis: 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresmesse f. Maria Partoll.

Samstag, 21. 6.: Hl. Aloisius von Gonzaga: 6.30 Uhr Messe f. Luise und Josef Oberkofler; 19.30 Uhr Vorabendmesse als Jahresamt f. Ida Lenhart.

8.30 Uhr Jahresamt f. Adolf u. Mathilda Wachter; 10.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfam.

Evangelischer Gottesdienst

Sonntag, den 15. Juni 1975, 10.30 Uhr

Verschwundene Höfe im Kaunertal

Der innerste Hof im Kaunertal war der Hof Klamle. 1607 wird das „Guetl im Clämle“ genannt und als dessen Inhaber Jakob Zauner. 1856 ist Besitzer dieses Gutes Johann Lechner. Mit seinem Tode, 1860, wird auch das Gebäude abgerissen und der Sohn wandert nach Jerzens hinaus. Die drei Äcker und der Gemüsegarten von zusammen 152 Klafter hörten auf zu sein.

Talauswärts folgen dann die Höfe am See, einst in einer schönen, breiten Ausweitung des Tales gelegen. Im 17. Jahrhundert sollen hier vier Höfe bestanden haben. Im Kataster von 1775 und 1856 werden zwei Familien genannt. Die Großmutter des Lehrers Plankensteiner erzählte gern von den sechs Wochen, in denen sie Kindermädel im Hof am See war. Den Leuten ging es damals sehr gut. Eine Ackerfläche von fast einem Joch Grund war bei den Höfen dabei. Durch Murbrüche und Überschwemmungen scheinen sich aber die Verhältnisse sehr verschlechtert zu haben. 1856 wird noch die Familie Jakob Zauner genannt. Im März 1863 ist die Familie Maß

weiter hinausgewandert nach Aspig. Ihr folgte auch die zweite nach Falberschein. Die Häuser wurden abgerissen und Heupillen an ihrer Stelle errichtet. Der Wassebach hat aber die Mäher noch öfters stark mitgenommen. Im Jahre 1874 ist der Madschgltscher stark zurückgegangen. Zwischen der Endmoräne und der Stirnfront sammelte sich eine große Menge Wasser an, die dann durch den Moränenwall durchbrach und Felsblöcke in der Größe eines Hauses mitnahm. Im Kaunertal erzählt man sich, daß einst die Höfe „See“ und „Riefe“ zusammensahen. Heute wölbt sich ein großer Schuttkegel über die früher ebene Fläche zwischen See und Riefe.

Riefe war der nächste Hof talauswärts. Auch hier dürften schon seit alters zwei Bauernfamilien gehaust haben. 1440 wird Riefe als Nächtigungsort des Landesfürsten genannt, wenn er auf das „Gjaid“ ging. Riefe war also herrschaftlicher Besitz. Im Jahre 1609 erscheinen „Jakob Auer und Auer Josef Erben“ als Inhaber. Das Ackerareal betrug 1006 Klafter und die Gemüsegärten 100 Klafter. Jakob Auer zog 1860 nach Kaunerberg, während Johann noch bis 1869 ausharrte. 1892 und 1923 wurden die Mäher ziemlich stark vermurt.

Der Plattohof wird in der Almverteilung von 1553 genannt. 1818 werden im Familienbuch zwei Wohnparteien genannt. Dieser kleine Hof soll einst von 16 Köpfen bewohnt gewesen sein. Die Kinder mußten in einer etwas abgelegenen Bretterhütte geschlafen haben, da sie im Hause keinen Platz hatten. 1798 wurde der Hof von Josef Mark gekauft. Von den sieben Kindern blieb nur ein einziges zurück, alle anderen sind aus dem Tal hinaus, nach Fließ, Piller, Kaunerberg, eins gar nach Frankreich. Der Nachfolger Johann Josef ist 1861 nach Feuchten hinaus gezogen.

Der Hof am Herzogmahd war landesfürstliches Lehen. Es ist heute kaum mehr vorstellbar, daß sich hier eine Behausung halten konnte, so verschüttet ist das ganze Gebiet. Er gehörte wahrscheinlich mit dem Mairhof bei Grasse zusammen. 1549 wird Melchior Kreyß genannt u. 1609 Ruedolph und Thoman Kravogl. Die Höfe scheinen damals schon getrennt zu sein. 1839 ist der Hof in Besitz der Familie Raich. In diesem Jahre geht der Hof an Alois Zangerl über, dessen Sohn bis 1857 dort baute und dann nach Kaltenbrunn zog. Schon 1858 wurde das Gebäude abgerissen und der Besitz „verstückt“. Die Kinder mußten auswärtig in Dienst gehen.

Der Kupphof wird 1440 zum erstenmal genannt. 1590 ist Hans Bachmann der Inhaber, 1686 Georg und Wilhelm Höllrigl. 1818 werden im Familienbuch zwei Familien genannt: Höllrigl und Wolf. 1849 ist die Familie Wolf abgezogen: ihr folgt 1857 auch die andere.

Das Jaghaus stand auf der rechten Talseite. Im Familienbuch heißt es in einer

Anmerkung von 1852: „Zwischen Grasse u. Kup war ehvor Jaghaus; einwärts links wenigstens 3 Partheien, und rechts bis anno 1817 auch ein Haus, auf Gampeneck standen 2 Häuser. Im Jaghaus sei, wenigstens im inneren Tal das tote Haus gestanden (?). Ein Jägersmann oder Knecht des Dynasten, dem das Thal größtenteils wird zugehörig sein — etwa der Herr auf Laudeck bei Ladis —, war sein Bewohner.“

Im innersten Kaunertal waren zum größten Teil Elementarschäden die Ursache der Verödung. Da das übrige Tal sowieso schon das Höchstmaß d. Ernährungsmöglichkeit erreicht hatte, mußten die abwandernden Familien außer Tal gehen.

Hans Rutzersdorfer i. d. Tiroler Heimatblättern 19. Jg., Heft 10.

Mehr auf das vordere Fahrzeug achten

Immer wieder kommt es zu Auffahrunfällen, weil entweder der notwendige Abstand zum Vordermann nicht eingehalten wird oder der Lenker des nachkommenden Fahrzeuges nicht aufmerksam genug gewesen ist. Bei solchen Unfällen ist meist der Lenker des nachgekommenen Fahrzeuges schuld.

Die ÖAMTC-Rechtsabteilung macht in diesem Zusammenhang auf eine Entscheidung des Obersten Gerichtshofes aufmerksam, die deutlich die Tendenz bei der Beurteilung von Auffahrunfällen aufzeigt. In der Entscheidung der höchsten Instanz heißt es nämlich: „Die Lenker hintereinander fahrender Fahrzeuge sind grundsätzl. verpflichtet, das vor ihnen fahrende Fahrzeug stets im Auge zu behalten“. Denn diese Autolenker

Viele Verlobungen enden glücklich; manche aber auch mit der Ehe

Wer sich stets neutral verhält, wird Streif mit der einen und mit der anderen Seite bekommen.

müssen ja ihre Fahrweise so einrichten, daß sie jederzeit anhalten können, auch dann, wenn das vordere Fahrzeug plötzlich abgebremst wird. In der Begründung meint der Oberste Gerichtshof, für den nachfahrenden Lenker sei der Anlaß der Bremsung des Vordermannes oft schwer festzustellen, was ihn aber dazu verpflichte, sofort zu reagieren, unabhängig davon, ob das Bremsmanöver des vorderen Fahrzeuges mit oder ohne Grund erfolgt sei.

Das Übersehen des Aufleuchtens der Bremslichter am vorderen Fahrzeug — wie es in dem zur Beurteilung gestandenen Unfall auch der Fall gewesen war — stelle einen groben Aufmerksamkeitsfehler dar, weshalb diesem Lenker das überwiegende Verschulden treffe. Auch wenn, wie im konkreten Fall, das vordere Fahrzeug wegen einer Fehleinschätzung des Fahrers grundlos jäh abgebremst wurde.

Dachlasten

Es ist eine allseits bekannte Tatsache, daß sich oft der vorhandene Kofferraum vor der Urlaubsreise als zu klein erweist und nicht in der Lage ist, die vielen Gepäckstücke und Kleinigkeiten aufzunehmen, die man für den Urlaub braucht. Um doch noch alles mitnehmen zu können, wird häufig ein Dachgepäckträger montiert und gar nicht selten sogar schwere Gepäckstücke dort untergebracht. Ganz abgesehen davon, daß eine derartige Zuladung meist über d. maximal zulässige Gewichtsgrenze des Fahrzeuges geht, die Beschleunigungsfreudigkeit des Motors stark nachläßt und das Bremsvermögen in folge des höheren Gewichtes stark vermindert wird, stellt sich auch noch eine unangenehme Verlagerung des Wagenschwerpunktes nach oben ein, was häufig zu unangenehmen Situationen im Verkehr führen kann.

Die ÖAMTC-Techniker weisen in diesem Zusammenhang darauf hin, daß von praktisch allen Wagenherstellern eine maximale Dachlast angegeben wird, die im Durchschnitt bei 50 kg liegt. Eine Beladung des Fahrzeuges über diese Gewichtsgrenze hinaus muß nicht nur vom verlagerten Schwerpunkt her als bedenklich angesehen werden, sondern auch von der Festigkeit des Dachgepäckträgers und seiner Verankerungen. Gar nicht selten nämlich lockern sich derartige Dachgepäckträger auf Grund starker Verwindungen durch zu hohe Belastung und lösen sich während der Fahrt. Es ist daher dringend angezeigt, nicht nur vor der Abfahrt, sondern auch während der Urlaubsreise den festen Sitz des Dachgepäckträgers immer wieder zu überprüfen und die Gepäckstücke ordentlich zu verzurren.

Bei Fahrzeugen mit Dachgepäckträger stellt sich übrigens auch ein wesentlich erhöhter Treibstoffverbrauch ein, der je nach Geschwindigkeit mehrere Liter betragen kann.

Wenn ein Dachgepäckträger also unvermeidlich ist, sollten in erster Linie nur leichte Gepäckstücke auf dem Dach verladen werden und die Verzurrung so erfolgen, daß eine Lockerung vermieden wird. Denken Sie übrigens daran, daß durch die erhöhte Zuladung auch die Scheinwerfereinstellung Ihres Wagens nicht mehr stimmt und unter Umständen bei Nachtfahrten der Gegenverkehr geblendet wird.

Aphorismen

Jeder Mensch und jedes Wesen läßt seine Spuren in dieser Welt zurück, und auch wenn man sie nicht sieht, so sind sie dennoch da, und haben ihren Platz in der ewigen Ordnung der Welt.

Die Enttäuschung, die ein einziger Mensch einem zufügt, darf kein Grund sein am Guten in der Seele des Menschen zu zweifeln. Es bedarf vieler Schläge, ehe man zu Boden sinkt.

Man schneidet sich im Leben gern alles nach Möglichkeit gerade so zurecht, wie es einem am besten paßt, und erwischt dabei so manchen fremden Hemdzipfel.

So oft müssen wir schweigen, um die Menschen, die wir lieben, nicht zu verletzen, und das ist traurig, denn es bedeutet, daß die Liebe noch nicht vollkommen ist.

Die selbstlose Liebe ist göttlich, jede andere Art von Liebe ist sehr menschlich und daher auch ein wenig teuflisch.

Man erwartet so viel von den anderen und so wenig von sich selbst.

Maria Habicher

Kein Mann kann auf die Dauer über eine Frau die Oberhand behalten — denn unglücklicherweise leben Frauen nun einmal länger als Männer.

Arztl. Dienst: (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

15. Juni 1975:

Landeck-Zams-Pians:

Dr. Hans Codemo, Zams, Tel. 24 53

Sf. Anton-Pettneu:

Dr. Weiskopf, Sf. Anton, Tel. 24 70

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. W. Thöni, Tel. 0 54 43-276

Arztlicher Sonn- und Feiertagsdienst im Oberen Gericht

15. Juni 1975:

Ordinationsdienst: Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr.
Dr. Friedr. Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 05474-207

Hauptdienst: Vom Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 0 54 72-202

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

15. Juni 1975:

Dr. Josef Greiter, Ried i. O., Tel 33 16

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 22 10-42

16. Juni 1975:

Mutterberaufung, 14—16 Uhr

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 22 14 oder 24 03 - Für Verleger, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.- (einschl. 8 % Mwst.) - Verschleißpreis S 2.- (incl. 8 % Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Malser Straße 15, Tel. 25 12.

Wohnzimmereinrichtung günstig zu verkaufen.
Telefon 05442-3056

Gebrauchte **Jalousien** billigst zu verkaufen. Fensterlichte 1,14 x 1,8 m.
Tel. 05442-21342

Küchenhilfe Zimmermädchen

(auch halbtags)
werden sofort aufgenommen.

Hotel Schrofenstein, Landeck

Telefon 0 54 42 - 23 95

Suche **2-Zimmerwohnung** mit Küche in Landeck od. näherer Umgebung.
Tel. 05442-31392

Kauft bei unseren INSERTEN!

Zum sofortigen Eintritt zu besten Bedingungen gesucht:

**Beikoch oder Beiköchin
Herdmädchen
Hausmädchen
Wäscherin**

Hotel Grinnerhof

6591 Grins, Telefon 05442-2061

Konzert Show mit den Tiroler Spatzen

Boutique Rudi u. Erna Ortner-Prutz

ladet ein

*Am 28. Juni 1975 im Saal der
Hauptschule in Prutz*

Beginn: 20.15 Uhr — Eintritt: S 50.—

Kartenvorverkauf in der Boutique Rudi u. Erna Ortner, Prutz
und in der Spar- u. Vorschufkasse Landeck



Sieben Vollblutmusiker bilden einen Klangkörper der in seiner Vielseitigkeit nicht mehr zu überbieten ist. Hervorragende Solisten, breit angelegter, kristallklarer Sound, ausgefeiltes, weitreichendes Programm, sowie die charmante, lebendige Präsentation garantieren optimalen Publikumskontakt.

Zu einer weiteren Bereicherung des Abends tragen bei der bekannte Humorist

Herbert Luttinger

und Meisterjodlerin

Waltraud Steidl

In den Pausen werden von bekannten Starmannequins Sommer-, Trachten-, Dirndl- und Bademoden vorgeführt.

Suche

Baugrund

in Landeck - Umgebung

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Zur Betreuung unseres Landhauses Nähe Hall i. T., suchen wir pensioniertes Ehepaar, oder alleinstehenden Jäger. Wohnung und Verpflegung frei. Begehung des Jagdreviers möglich.

Angebote unter Nr. 9675 an die Verwaltung d. Blattes

Wir suchen tüchtigen

Tischlergesellen

sowie

Lehrling

zu besten Bedingungen.

Tischlerei

Raimund Hotz, Landeck-Graf

Telefon 25 91

Wir liefern preisgünstig

Bauholz

in jeder Länge und Dimension

Zustellung möglich**Sägewerk Krismer Walter**

6471 Arzl Wald 22, Telefon 054 12 - 21 51 18

Verlässlicher **Babysitter** sucht passende Stelle.

Nähere Auskünfte Telefon 05442-29744

Junghennen

braun bis schwarz, 10 - 12 Wochen alt, noch laufend abzugeben.

Geflügelzucht Schober, 6422 Stams, Tel. 05263-6466

Anrufe von 11 - 12 und ab 19 Uhr.

Aktions Qualitäts- und Preisvergleich: Aluminium- od. Kunststoffrolläden zum nachträglichen Anbau mit Luftschlitzprofil, Einbruchsverriegelung, Ausstellvorrichtung, eloxiert (nie mehr streichen), von Ihrem Fachmann **Rolläden Falck** - Rolläden, Jalousien, Markisen.

6020 Innsbruck, Blasius-Hueber-Str. 16, Tel. 05222-275015.

Suche für Abendlokal

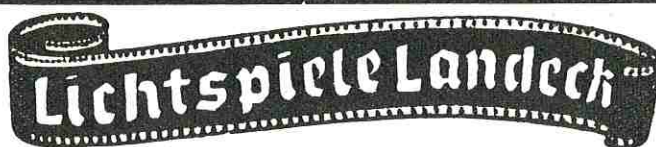
„CESANUOVA“

St. Anton

ab sofort tüchtige

Kellnerin

Telefon 05446-2364



Westworld

Der erbarmungsloseste aller Revolverhelden des Wilden Westens übt seine Schreckensherrschaft aus. Mit James Coburn, Michael Chevalier u. a. ab vollend. 17. Lebensj.

Samstag, 14. Juni 1975

19.45 Uhr

Schulmädchenreport 6. Teil

Ehrlich, freimütig und rückhaltlos offen. So leben und lieben junge Mädchen von heute. Mit vielen nicht genannten Jugendlichen und Erziehungsberechtigten. ab vollend. 17. Lebensj.

Sonntag, 15. Juni 1975

19.45 Uhr

Vorverkauf ab 19.00 Uhr



neu eingetroffen neu eingetroffen neu eingetroffen neu eingetroffen neu eingetroffen neu eingetroffen

1000 m² Teppichböden

Tufting in vier Farben

Hoch-Tief-Schlingenware, dichtester Flor, geeignet für Fremdenzimmer und Wohnzimmer zum einmaligen Preis von nur

S 145.— pro m²

pesjak abteilung teppichcenter
textilcenter westtirol

Ausschreibung

Die Stadtgemeinde Landeck sucht für das im Bau befindliche Altersheim eine oder mehrere Personen für die Bewachung des Objektes zur Nachtzeit.

Interessenten mögen ihre schriftliche Bewerbung bis 27. 6. 1975 beim Stadamt einreichen.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Verkaufe **VW-BUS**, Baujahr 1971, Sondermodell, Bestzustand.

Zu erreichen bis 19 Uhr unter Tel. 05473-270 nach 19 Uhr Tel. 05473-247.

DANKSAGUNG

Wir sagen allen aufrichtigen Dank, die unsere liebe Mutter, Großmutter und Urgroßmutter, Frau

Magdalena Markl

auf ihrem letzten Weg begleiteten, für sie beteten und ihre Anteilnahme bekundeten.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Med.-Rat Dr. Hans Codemo, Frau Schaub, Frau Kramer u. Frau Vidonya, sowie den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams.

Den Kranz- und Blumenspendern dankt ebenfalls

die Trauerfamilie

marohl-Rolläden

In Schönwies, Starkenbach, Zams und Landeck, Prutz und weiteren Gemeinden sehen Sie unsere Aluminium-Rolläden montiert — seit Jahren und jedes Jahr werden es einige mehr. Gibt es mehr Beweise für die Zufriedenheit unserer vielen Kunden. marohl-Aluminium-Rolläden für den nachträglichen Anbau gibt es mit und ohne Luftschlitze, mit Ausstellern mit Einbruchsicherungen in 10 verschiedenen Farben, mit grauen, braunen und eloxierten Kästen und Schienen — für jeden Zweck. marohl-Rolläden sind klapperfrei, lärmsicher, sparen Heizkosten und bieten erhöhten Einbruchschutz. Bevor Sie irgenwo kaufen — lassen Sie sich von uns eine Offerte machen. Bedenken Sie immer, beim Erzeuger kauft man am besten und unser Service ist schnell zur Stelle. Seit Jahren bewährt — die meisten Montagen — die größte Auswahl — günstige Preise und kulante Bedingungen. Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an.

marohl-Rolläden, Werksniederlassung Innsbruck, im DEZ-Einkaufszentrum - Telefon (05222) 43311/54

Aus ehrlichem Herzensbedürfnis sagen wir allen, die unseren lieben Vater, Großvater, Urgroßvater, Schwager und Onkel, Herrn

Lukas Schönach

Ehrenbürger der Gemeinde Flirsch

auf seinem letzten Wege die letzte Ehre erwiesen und begleitet haben
aufrichtigen Dank.

Unser besonderer Dank gilt der Musikkapelle, der Schützenkompanie, dem Kirchenchor, der Feuerwehr für das Geleite und den ehrenden Abschied.

Herzlichen Dank Hochw. Herrn Pfarrer Dr. Branny, Bürgermeister Erwin Matt und Chorleiter Josef Pfeifer für die tief empfundenen Abschiedsworte am offenen Grabe bzw. in der Kirche.

Ein aufrichtiges Vergelt's Gott allen Verwandten, Freunden, Kollegen, Funktionären und Bekannten des Verstorbenen und dessen Angehörigen, auch für die Kranz- und Blumenspenden und die Gebete sowie für die mündliche und schriftliche Anteilnahme.

Die Wertschätzung unseres lieben Vaters ist uns Trost und Verpflichtung.

Flirsch, am 8. Juni 1975.

In aufrichtiger Trauer: **Familie Schönach**

Amerikanisches Ehepaar mit zwei Kindern sucht dringend **3—4-Zimmerwohnung** (unmöbliert) langfristig in Landeck zu mieten. Anfragen unter Tel. 05412-2837

Gartenfreunde: Noch mehr Erfolg für Ihr Hobby mit einem begehbaren Beckmann-Foliengewächshaus. Jetzt auch in Österreich ab S 3.515,— (Einführungspreise!) Verlangen Sie Prospekte: Gudula Kerber, 6060 Mils 253.

Arbeitsamt Landeck, Tel. 2616-2617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, produktive Arbeitsplatzförderung.

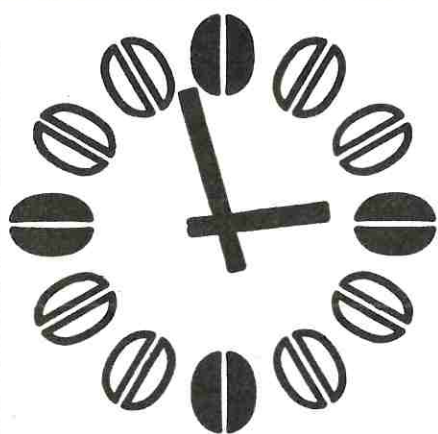
SANITÄTSHAUS
WERNER
6700 BLUDENZ



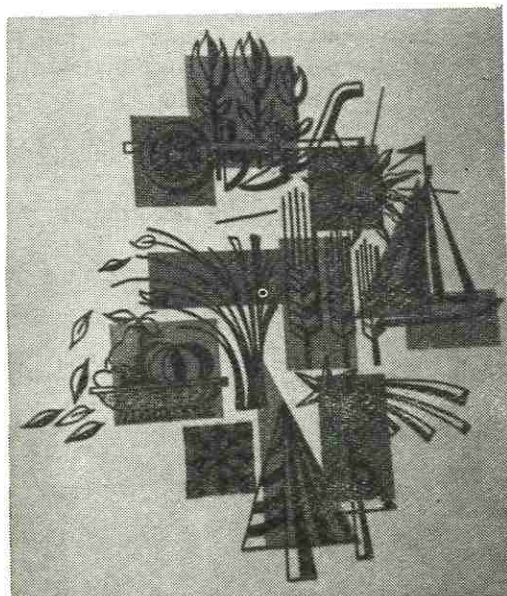
TEL. 29943
Bahnhofstraße 15
Telefon (05552) 29943

Nachtstühle

Lieferung frei Haus



immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!



Gebe der werten Bevölkerung bekannt, daß ich mit 1. Juli 1975 einen

Malerbetrieb

eröffne.

Ausführung aller Arbeiten wie:

Innenraumgestaltung
Fassadenanstrich und -gestaltung
sowie alle Arten von Anstrichen.

Die Arbeiten werden zu Ihrer vollsten Zufriedenheit und mit mäßigen Preisen ausgeführt. Um Ihr Wohlwollen bittet

Malermeister

Edgar Fahrner-Pians 83

Telefon 05442-2025

Sie sind gut beraten

wenn Sie Ihren neuen Anzug, Sakko oder Hose nicht nur den äußeren Eindruck nach beurteilen, sondern sich von Ihrem Mode-Spezialisten beraten lassen.

Blazer-Anzüge für den Herrn in dkl.-blau-pastell, blau-beige, grün u. schwarz	1652,—
Samt-Blazer-Anzüge Franz. Velour	2176,—
Feincord Samt-Anzüge	1250,—
Imit. Leder Jacken	954,—

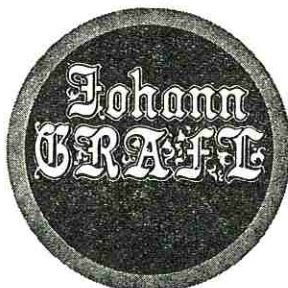


Einmalige Spezialaktion für den jungen Herrn:

Trev.-Hosen, schwere Qualität
dkl.-grün-braun u. blau, v. 8—14 Jahre
198,—

Beste Bedienung und Beratung wird Ihnen zugesichert.

Ihr Kleiderhaus



weil wir alle rechnen müssen

NORMPRODUKTE

direkt ab Werk

ALU-FENSTER
ALU-TÜREN
ALU-ROLLTORE
GARAGEN KIPPTORE
KELLERTÜREN
BRANDSCHUTZTÜREN
KELLERFENSTER
WOHNRAUMTÜREN
(ähnlich Lärche und ähnlich Teak)



Uferstraße 2—10, Telefon 05442-2811

Kaufhaus Grisseemann Zams

Das Einkaufsziel für Anspruchsvolle

1 Stück Brathendl 800 gr.	\$ 22.90
1 Pkg. Hühnerleber 250 gr.	\$ 15.90
1 Familienpackung Soletti	\$ 7.90
2 ltr. Orangensaft	\$ 23.90
½ kg Rübkäse	\$ 22.50

Freitag, Samstag Kopfsalat zum Tiefstpreis

Kulturreferat der Stadt Landeck

Das Tiroler Landestheater bringt am

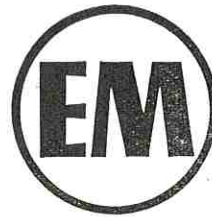
Samstag, den 14. Juni 1975 um 20 Uhr in der Aula
des Bundesrealgymnasiums Landeck zum Ab-
schluß der Theatersaison 1974/75 das Drama

„Der Bürge“

von Paul Claudel

zur Aufführung

Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung Tyrolia,
Landeck, Malser Straße 15, Telefon 25 41 sowie an der
Abendkasse.



aktuell

Sonderangebot

nur kurze Zeit... solange der Vorrat reicht!

Marken-Farbfernsehgeräte

- 67 cm - 110° - Weitwinkel Farbbildröhre
- Multimodul - Baukastensystem
- Vollelektronische Sensorprogrammwahl
- Anschluß für Fernregler
- zum Sonderpreis von

S 16.600.— incl. MWSt.



A-6500 LANDECK-TIROL
Innstr. 14 Tel. 05442-2835-2837

ELEKTRO-MÜLLER

Fabriksverkauf - Kleiderwerk

STIGGER

Haiming, Siedlungstraße, Telefon 05266/311

Aus unserer eigenen Produktion:

Kinder Jean-Hosen	von 138.— bis 198.—
Kinder Jean-Hosen	von 163.— bis 223.—
Kinder Trevira-Hosen	von 184.— bis 244.—
Kinder Trevira-Hosen	von 205.— bis 265.—
Kinder Trevira-Hosen	von 215.— bis 275.—
Kinder Jeananzug	von 308.— bis 398.—
Kinder Jeananzug	von 375.— bis 435.—

Aktuell für Juni

Damen Jean: Modell Gatsby, aktuelles Material und
glatter Schnitt mit breitem Bund, Schnallriemen und
Bisen **Sonderpreis S 285.—**

Weiters: Damen- und Herrenjeans, aktuelle Qualität
in hellen und dunklen Dessins, nur **S 198.—**

Ab sofort erhalten Sie bei uns für jeden Einkauf

um S 500.—	ein Paar Socken oder einen Gürtel GRATIS
um S 1000.—	eine Krawatte oder 1 Doppelpackung Damen- strumpfhosen GRATIS
von S 1500.—	eine Bluse oder eine Hose vom Extraständer GRATIS

ewald HÖPPERGER

Haiming, Siedlungstr., Tel. 05266/326

Sonderangebote für Fleisch + Wurst

	Engroß- einkauf	+ 8 % MWSt.	Incl. MWSt.	Ihr Ersparnis gegenüber Detailverkauf
Tiroler Bauernspeck	54.—	4.32	58.32	21.70
Leberkäse	30.—	2.40	32.40	13.60
Faschiertes	34.—	2.72	36.72	9.30
Frucht-Cocktail				
850 gr. Dosen	16.50	1.32	17.82	4.20
Österr. Stangenkäse 35 % Fett	29.—	2.32	31.32	8.20

**Beachten Sie unsere
jeweiligen Tagesangebote!**

Beim Einkauf von S 1000.—
erhalten Sie eine JAUSE

GRATIS

2. MUSIK SALON MUSIK SCHREINER



Ausstellung im Saal der
Raiffeisen Zentralkasse
Innsbruck, Adamgasse 3/II

19. - 22. Juni 1975
täglich von 10-18 Uhr Eintritt frei

Innsbruck, Müllerstr. 3, Tel. 20077
führt das Geräteprogramm folgender
Hersteller vor:

The Fisher-USA, Goodmans-Engl., Nikko-Japan,
Garrard Engl., JBL-Lansing-Usa, Onkyo-Japan,
Monarch-Japan, Elektro Voice-USA, Teac-Japan.

Ein Einkauf in

Theiners Einkaufszentrum

lohnt sich.

Überraschungs - Sonderaktionen

Ab Sonntag Sommerzeit.

Sonntag vormittags geschlossen.

Empfehlenswert unsere bekannte Jausen - Station Gasthof Traube - Post

Wir freuen uns auf Ihren Besuch **Familie Theiner**



Kommen Sie jetzt zur Urlaubsaktion beim Kundendienst von Bosch. Damit Ihr Motor auch auf langen Strecken nicht auf der Strecke bleibt, prüfen wir insgesamt 26 Funktionen.



Landeck, Rudolf Schimpfössl,
Flirstraße 31, Tel. (05442) 278, 292

**Wir helfen Ihnen.
Die Kundendienste von Bosch**



Verkaufe **NSU 1200 C**
mit Plakette.

Lang Peter, H.-Friedrichstraße 20.

Verkaufe **Peugeot 304**
in gutem Zustand,
S 12.000,—.

Telefon 05442-21113

Ca. 1000 kg **HEU** zu
verkaufen.

Kreuzgasse 6

Neuwertiger **Kinder-
liegewagen** preisgün-
stig zu verkaufen.

Adr. i. d. Verw. d. Bl.

Verkaufe gut erhalte-
nen **VW 1300**, Baujahr
1967 mit Schiebedach.
Josef Prantauer, Zams,
Lötz 1, Tel 2322.

Wir gratulieren!



Am Samstag, den 7. Juni wurden folgende Gewinner des Landeck-Gewinnspiels gezogen. Den Hauptpreis im Werte von S 20.000,— gewann die Schülerin **Eveline Hammerle**, Landeck, Schrofensteinstraße. Die 180 wertvollen Warenpreise gewannen folgende Mitspieler:

- 2 Fa. Textil Auer, Malserstraße 26
 1. Gabl Helene, Arzl Nr. 169, Pitztal
 2. Dangl Waltraud, Pfunds Nr. 8
 3. Althaler Franz, Landeck, Perjenerweg 9
- 3 Fa. Haus der Mode Bilgeri KG., Malserstr. 43
 1. Walzthöni Josefa, Nauders Nr. 275
 2. Aschaber Anni, Landeck, Paschegasse 18/l.
 3. See Agathe, Landeck, Kreuzbühelgasse 4
- 4 Georg Bombardelli, Innstraße 7
 1. Grisseemann Clara, Grins Nr. 99 c
 2. Schmid Rudolf, See-Glittstein Nr. 34
 3. Schmid Herma, See-Glittstein Nr. 34
- 5 Karl Bonell, Tabaktrafik, Fischerstraße 80
 1. Held Ernst, Landeck, Fischerstraße 50
 2. Trenkwalder Stefanie, Landeck, Fischerstraße 6
 3. Eigl Johanna, Landeck, Bahnhofstraße 28
- 6 Fa. Anton Brandmayer & Co. KG, Malserstr. 24
 1. Türtscher Renate, Galtür Nr. 48 a
 2. Auer Erika, Zams, Oberreithweg 23
 3. Kaufmann Anna, Pians Nr. 69
- 7 Fa. Corda Geiger, Malser Straße 12
 1. Siembicka Agnes, Landeck, Urichstraße 9
 2. Siess Sigrid, Strengen-Brunnen Nr. 188
 3. Siess Oswald, Grins, Außerberdorf Nr. 37 a
- 8 Otto Felbermayer, Friseursalon, Malser Str. 24
 1. Huber Elisabeth, Pfunds, Kajetansbrücke 249
 2. Zangerl Margit, See-Glittstein Nr. 37
 3. Gredler Felix, Pfunds 357
- 9 Fa. Rudolf Fimberger & Co. OHG, Maiseng. 2
 1. Gabl Emilie, Schönwies Nr. 137
 2. Haselwanter Anna, Wenus
 3. Schimpföhl Brigitte, Landeck, Lötzweg 45
- 10 Kleiderhaus Johann Grafl, Malser Straße 38
 1. Stenico Engelbert, Landeck, Fischerstraße 40
 2. Nigg Adelheid, Kaunerberg Nr. 4
 3. Falch Irmgard, Flirsch Nr. 28
- 11 Fa. Ehrenreich Greuter OHG, Malser Str. 78
 1. Lehner Hermann, Landeck, Perfuchsberg 37
 2. Leiter Anni, Landeck, Urichstraße 59
 3. Mandl Marianne, Landeck, Urichstraße 59
- 12 Buchhandlung Grisseemann, Malser Straße 36
 1. Kerber Paula, Kappl, Unterbichl Nr. 167
 2. Siegele Anna, Zams, Feldgasse 1
 3. Huber Juliane, Landeck, Fischerstraße 9
- 13 Konditorei-Cafe Haag, Maisengasse 19
 1. Steffner Walter, Zams, Oberreithweg 5
 2. Böck Mitzi, Zams Oberreithweg 12
 3. Lehner Rosa, Roppen, Wolfsausiedlung
- 14 Kurt Hammerle, Blumenhaus, Schrofensteinstr.
 1. Fischer Christine, Prutz Nr. 38
 2. Walch Gabriele, Landeck, Maisengasse 2
 3. Kornfeld Johann, Karres Nr. 25
- 15 Günther Hammerle, Schrofensteinstraße 2
 1. Alber Alois, St. Jakob a. A. Nr. 122
 2. Kapeller Sieglinde, Schönwies-Bahnhof 124/2
 3. Hammerle Norbert, Schönwies Nr. 198
- 16 Franz Handle, Cafe-Konditorei, Maiseng. 12
 1. Lenhart Walter, Schönwies
 2. Januska Herta, Ötztal-Bhf., Riedernstraße 9
 3. Wirthel Katharina, Ötztal-Bhf., Oberrain 8
- 17 Drogerie Handle, Malser Straße 11
 1. Regensburger Josef, Wenus-Hairloch 317
 2. Penz Emma, St. Jakob Nr. 48
 3. Nemeč Herbert, Zams, Am Sargen Nr. 18
- 18 Ludwig Harrer, Schuhhaus, Malser Straße 28 b
 1. OFR. Dipl.-Ing. Mader Hans, Ried Nr. 100
 2. Ortler Ida, Fließ Nr. 160
 3. Egger Ingeborg, Landeck, Untere Feldgasse 1
- 19 Geschenkboutique Henzinger, Malser Str. 29
 1. Rudigier Maria, Kappl Nr. 130 b
 2. Klimmer Robert, St. Anton, Hauptstraße 57
 3. Ladner Hedwig, Kappl, Nr. 288
- 20 Fa. MR. C. Hochstöger & Co. KG.-Drogerie, Malser Straße 18
 1. Juen Margit, Schnann Nr. 42
 2. Gratl Maria, Pettneu-Reif Nr. 2
 3. Madersbacher Anna, Schönwies Nr. 23
- 21 Karl Huber, Urichstraße 37
 1. Siess Helmut, Grins, Landhaus Alpenblick
 2. Wiestner Notburga, Strengen-Balzerlen 136
 3. Juen Josefa, Landeck, Leifenweg 44
- 22 Modenhaus Huber, Malser Straße 37
 1. Spifz Andrä, Strengen Nr. 90
 2. Gell Ingrid, Flirsch, Bahnhofstraße 254
 3. Luchetta Emma, Landeck, Lötzweg 13
- 23 Franz Huber, Maßkleidung, Fischerstraße 3
 1. Dkfm. Klomberg Karl, Landeck, Kreuzbühelgasse 7
 2. Winkler Maria, Landeck, Thial-Mühle Nr. 4
 3. Reheis Josefa, Landeck-Stanz Nr. 17
- 24 Brunhilde Jäger, Römerstraße 26
 1. Fritz Lina, Pians Nr. 69
 2. Schmid Klara, See-Glittstein Nr. 34
 3. Theiner Ernst, Landeck, Burschlweg 26
- 25 Buchhandlung Jöchler, Malser Straße 16
 1. Markt Hildegard, Landeck, Malser Straße 45
 2. Kirschner Robert, Tösens-Untertösens Nr. 6
 3. Thurner Alois, Landeck, Brixnerstraße 9
- 26 Textilsupermarkt Klinghofer, Malser Straße 44
 1. Risek Alma, Landeck, Brixnerstraße 13
 2. Barwisch Heinrich, Landeck, Lötzweg 23
 3. Griesenauer Sebastian, Landeck, Brixnerstraße 15/1
- 27 Fa. Gebr. Köllensberger, Malser Straße 49
 1. Huber Berta, Landeck, Kreuzbühelgasse 26
 2. Digruber Erika, Landeck, Brixnerstraße 6
 3. Hörtnagl Konrad, Landeck, Brixnerstraße 12

- 28** Paula Krismer, Marktplatz 2 a
1. Mark Frieda, Pfunds-Birkach Nr. 172
2. Spiss Herta, Grins Nr. 5
3. Flunger Anton, St. Anton a. A. Nr. 345
- 29** Ing. Egon Lenfeld, Malser Straße 49
1. Pinzger Egon, Landeck, Spenglergasse 9
2. Stark Frieda, Landeck, Lötzweg 65
3. Hans Jöchler, Landeck, Malser Straße 16
- 30** Ida Maschler, Obere Feldgasse 7
1. Theiner Ernst, Landeck, Burschweg 26
2. Theiner Maria, Landeck, Burschweg 26
3. Walter Hildegard, Galtür Nr. 24 a
- 31** Rudolf Mathis, Fotohaus, Malser Straße 7
1. Kampfer Anna, Landeck, Urichstraße 17
2. Jäger Agnes, Prutz Nr. 69
3. Schuler Dagmar, Landeck, Brixnerstraße 14
- 32** Annemarie Mathoy, Obere Feldgasse 4
1. Schweisgut Anna, Strengen-Brunnen 182
2. Krismer Trude, Landeck, Burschweg 24
3. Ladner Patricia, Zams, Innstraße 23
- 33** Cafe-Konditorei Mayer, Malser Straße
1. Waibl Richard, Kappl Nr. 47
2. Blausteiner Edi, Pians Nr. 15
3. Waibl Maria, Kappl Nr. 47
- 34** Peter Meraner, Weinhandlung, Urichstraße 2
1. Bombardelli Maria, Landeck, Bruggfeldstraße 50
2. Senn Marianne, Landeck, Innstraße 7
3. Zangerl Paula, Landeck, Maisengasse 9
- 35** Ing. Gerhard Müller, Innstraße 14
1. Haueis Auguste, Strengen-Klaus Nr. 58
2. Krismer Maridl, Zams, Zamsberg Grist 65
3. Neururer Maria, Tösens Nr. 46
- 36** Schuhhaus Rex, Malser Straße 9
1. Pfandler Anna, Zams, Perdann 10
2. Lechleitner Emma, Landeck, Obere Feldgasse 5
3. Henzinger Luise, Landeck, Prandtauerweg 30
- 37** Klaus Nuener, Bruggfeldstraße 52
1. Siegele Alfred, See-Langesthei Nr. 13
2. Schmid Charlotte, Feichten-Zollhaus 60
3. Kathrein Luis, Galtür Nr. 90
- 38** Fa. Pesjak GesmbH, Textilcenter, Malser Str.
1. Folie Berta, Landeck, Stampfle Nr. 71
2. Gstir Hermine, Landeck, Brixnerstraße 8
3. Dr. Frühwald Helga, Landeck, Spenglergasse 5
- 39** Johann Plangger, Malser Straße 5
1. Habicher Rosa, Landeck, Fischerstraße 114
2. Steinlechner Inge, Landeck, Bruggfeldstraße 114
3. Braunschier Gisela, Landeck, Fischerstraße 114
- 40** Fa. Elektro Probst, Malser Straße 58
1. Klocker Hermann, Landeck, Fischerstraße 112
2. Lechleitner Sabine, Landeck, Pax-Siedlung 18
3. Stadlwieser Hilde, Landeck, Ödweg 4
- 41** Fa. Christian Probst OHG., Maisengasse 6
1. Gander Paula, Landeck, Urichstraße 57/1
2. Mungenast Theresia, Landeck, Salurnerstraße 4
3. Nagelschmiedt Franz, Landeck, Urichstraße 69
- 42** Rohner Bertram, Maisengasse 4
1. Froschauer Annelies, Zams, Hauptstraße 58
2. Kopick Angela, Zams, Buntweg 7 a
3. Lechleitner Waltraud, Landeck, Römerstraße 40
- 43** Josef Schieferer, Malser Straße 20
1. Pfeifer Maria, Kappl Nr. 312
2. Rudigier Gabriele, Kappl, Obermühl 280
3. Siegele Agnes, Kappl-Plattwies 161 b
- 44** Fa. Schwendinger & Fink, Malser Straße 40
1. Patsch Robert jun., Landeck, Herzog-Friedrichstr. 43
2. Kleemann, Landeck, Malserstraße 66
3. Kappacher Hans, Landeck, Perjenerweg 21
- 45** Fa. Steinadler Kleiderwerke, Maisengasse 2
1. Unterhuber Marialies, Landeck, Schentensteig 2
2. Zerza Annemarie, Landeck, Brixnerstraße 12
3. Wackernell Agnes, Fließ-Dorf Nr. 130
- 46** Fa. Norbert Meusburger GmbH, Salurnerstr. 5
1. Bereuter Elmar, Landeck, Flirstraße 12
2. Elsässer Anna, Zams, Tramsweg 20
3. Mauer Hannelore, Obermieming, Tabland 107
- 47** Alois Traxl, Maisengasse 14
1. Praxmarer Olga, Schönwies-Mils Nr. 70
2. Schuler Maria, Schönwies-Saurs 42
3. Raggl Reinhard, Schönwies 54
- 48** Buchhandlung Tyrolia, Malser Straße 15
1. Schimpföhl Erika, Fließ-Eichholz 320
2. Petter August, See Nr. 147
3. Hilkersberger Elisabeth, Fließ-Neuer Zoll 431
- 49** Otto Vorhofer, Maisengasse 4
1. Zangerle Sieglinde, Landeck, Bahnhofstraße 8
2. Thöni Hubert, Landeck, Urichstraße 36
3. Schalber Margret, Pians, Bahnhofstraße 92
- 50** Hans Walser, Sporthaus, Malser Straße 48
1. Konrath Hildegard, See-Seßlebene 117
2. Zangerl Annemarie, Ischgl Nr. 88
3. Kneringer Frieda, Pfunds Nr. 112
- 51** Sparmarkt Wieser, Kirchenstraße 9
1. Strolz Karin, St. Anton a. A., Oberdorf 414
2. Mallaun Johann, See Nr. 111
3. Pritzi Margit, Zams, Tramsweg 18
- 52** Ing. Karl Weigel, Maler Straße 46
1. Drechsler Ida, Landeck, Urichstraße 57
2. Ludwig Eva, Imst, Langgasse 40
3. Rainer Irene, Landeck, Salurnerstraße 10
- 53** Cafe Wiedmann, Malser Straße 27
1. Kohler Christine, Zams, Sanatoriumstraße 13
2. Burger Elfriede, Pettneu Nr. 204
3. Kreuzer Magdalena, Zams, Sanatoriumstraße 13
- 54** Anton Winkler, Maisengasse 6
1. Heinz Monika, Landeck Flirstraße 10
2. Frank Adele, Landeck, Malser Straße 43
3. Strauß Frieda, Landeck, Urichstraße 26
- 55** Blumen Wolf, Malser Straße 68
1. Zangerl Maria, Zams, Sanatoriumstraße 9
2. Vondracek Gudrun, Zams, Oberdorf 10
3. Mallaun Evelyn, Zams, Oberdorf 10
- 56** Arthur Zangerl, Möbelhaus, Malser Straße 37
1. Braunhofer Helga, Landeck, Herzog-Friedrichstr. 3
2. Guttman Hedwig, Landeck, Urichstraße 36
3. Egger Albert, Landeck, Brixnerstraße 8
- 57** Paula Zangerl, Maisengasse 9
1. Strolz Markus, St. Anton, Oberdorf 414
2. Friz Mario, Grins Nr. 17
3. Nöbl Franz jun., Grins Nr. 36
- 58** Franz Zeins, Malser Straße 23
1. Holzknecht Otto, Wenns, Brennwald 74
2. Taschler Erna, Schönwies, Starckenbach 285
3. Schnegg Rosmarie, Landeck, Fischerstraße 52
- 59** Dini Zucol, Wollstube, Marktplatz
1. Pircher Elisabeth, Tobadill Nr. 67
2. Weiskopf Werner, Grins Nr. 105 a
3. Weiskopf Otmar, Grins Nr. 105 a
- 60** A & O Marki Zumtobel, Bruggfeldstraße 2
1. Schuler Monika, Schönwies, Starckenbach 104
2. Zangerl Hildegard, Grins Nr. 26
3. Landerer Herta, Landeck, Fischerstraße 122

Die Warenpreise können Sie bei den obigen Geschäften abholen.

Nochmals
herzlichen
Glückwunsch! Ihre



Leistungsgemeinschaft Landecker Handelsbetriebe (die 66 Starken...)

Sommerpreise

Mode-Aktion vom 13. Juni – 5. Juli

Der Sommer kommt bestimmt! Denken Sie daran und decken Sie sich ein. Mit Sommerwäsche und Sommerbekleidung. Zu Sommerpreisen! Einmalig günstig, trotzdem Qualität. Nur durch den Großeinkauf auf den internationalen Märkten können wir Ihnen diese Preise machen. Nützen Sie das aus.

Sommerpreismode aus der Abteilung Kinderland

Mädchen-Slip , Baumwolle	weiß	nur	12.—
	bunt	nur	18.—
Knaben-Slip , Baumwolle	weiß	nur	12.—
	bunt	nur	27.—
Frottee-Slip in 5 Farben, beste Qualität		nur	11.— 19.— 29.—
T-Shirt , bunt sortiert, mit od. ohne Motiv		nur	19.— 29.— 49.—
Jersey-Bluse kurzer Arm, grün, rot, bkl.-blau, Hauptgr. 164		nur	49.—
Jersey-Blusen kurzer Arm, grün, rot, blau, weiß		nur	49.—
Kinderröcke , schicke Modelle in allen Größen		nur	49.— 99.—
Jeansrock , Glockenschnitt mit Einschubtasche, gefüttert, in blau, rot, grün			
	Gr. 2—8 Schlager	nur	129.—
	Gr. 10—14	nur	149.—
Freizeitjacken für Knaben mit Bund aus Diolen-Cotton, dkl.-blau, hellblau, waschbar		nur	178.— 199.—

Sommerpreismode aus der Abteilung Damenmode

Damenslip , Baumwolle		nur	10.— 14.—
	mit Spitzenplaid	nur	19.50
Hose mit Bein aus reiner Baumwolle		nur	17.—
Strumpfhose in den aktuellsten Modefarben		nur	12.—
Pullover , kurzer Arm, Acryl	preiswert	nur	98.—
Damenbluse , Baumw.-Polyester, modisches Karo, kurzer Arm, rot, blau, grün			
	Sommerpreis	nur	139.—
Damenbluse , Baumw.-Polyester, langer Arm, aktuellstes Dessin		nur	159.—
Damenrock , Trevira gefüttert, modische Länge, grau, marine, stahl, schilf, rost		nur	298.—

Sommerpreismode aus der Abteilung Männermode

Herrenwäsche aus 100 % Baumwolle, Rippmuster, weiß			
	Slip	nur	16.80
	Leibchen	nur	16.80
Herrensocken Frottee in vielen Farben, Schlager		nur	11.—
	reine Baumwolle	nur	10.—
	Garnsocken	nur	24.—
Herrenhemd , reine Baumwolle in uni (weiß, hellblau, lindgrün)			
	Schlager	nur	129.—
	Karo	nur	98.—
Hochmodisches Hemd , gemustert, Spitzenklasse		nur	179.—
T-Shirt für den Sommer, modisch bedruckt od. uni		ab	98.—
Herren-Jean , Lee Cooper-Modell, reine Baumwolle		nur	139.—
Herrenhose , Trevira, Schurwolle mit Gürtel in toller Paßform		nur	345.—

Dieses große Aktionsangebot finden Sie in allen drei Modeabteilungen. Frei zugänglich. Deshalb probieren Sie ruhig. Lassen Sie sich alles zeigen. Unsere freundlichen Mitarbeiter erwarten Sie!



perjak

textilcenter westtirol
landeck, malsersstraße 33
tel. 05442/3241

Liebe Eltern!
Bei RAIFFEISEN
gibt's jetzt für
Eure Kinder
das lustige
FERIEN-REISE-
SPIEL!



und dann
 mit Sumsi in die Ferien!



Wichtig für alle Skifahrer!!

Wichtig für den Wanderer!

Wer Kniebundhosen, Cordhosen,
 Wanderschuhe vom Leichten bis
 zum Steigeisfesten kaufen möchte,
 der geht zu

Kaufhaus Folie - Reschen



Die guten Lindnerweine nicht ver-
 gessen:

Leiten	öS 7.50
Graubernatsch	öS 11.—

Bei

Sportkaufhaus
Folie - Reschen

sind die neuesten Modelle der **LANGE-Ski-**
schuhe in allen Größen und Preislagen schon
 eingetroffen. Weiters bieten wir Salomon 202
 Sicherheitsbindungen für nur **öS 450.—** an.

NUR NOCH BISENDE JUNI

MODELL-BEREINIGUNG
in unseren 4 Möbelhäusern



**EUROPA MÖBEL
HANS REITER**

Sie sparen **50%**
bis zu

MÖBELZENTRUM

INNSBRUCK-NEURUM
SERLESSTRASSE 13
Telefon 052 22/62 386
Telex 05-3675

**MÖBELSUPER-
MARKT**

INNSBRUCK-NEURUM
HALLER STRASSE
Telefon 052 22/61 373

STADTGESCHÄFT

INNSBRUCK
am Hauptbahnhof
SÜDTIROLER PLATZ
Telefon 052 22/24 123

**STRASS IM
ZILLERTAL**

Telefon 052 44/26 52-55
Telex 05-3451

Zumtobel Kaffee

Gästemischung - Exquisit, Gästemischung - Spezial
Die Frühstücksmischungen,
mit denen Sie
Ihre Gäste
verwöhnen.



Zumtobel Kaffee
Gästemischung - Spezial
das Kilo nur

78,-

Zumtobel Kaffee
Gästemischung -
das Kilo nur

98,-

Aromareich und besonders geschmackvoll. Die neuen Spitzensorten von Zumtobel Kaffee. Herrlich mild und von auserlesener Güte - Kaffee, der für strahlende Laune sorgt. Probieren Sie einmal die neuen Zumtobel Kaffee Gästemischungen „Exquisit“ und „Spezial“ in den wirtschaftlichen 1 kg-Vacuum-Packungen.

Erhältlich bei Ihrem

A&O

Kaufmann.

**Möbel
Deisen-
berger**

Die Häuser mit eigener Erzeugung.

SONDERANGEBOT:

● WOHNWAND:

280 cm breit, in 2 Ausführungen lieferbar, Fronten und Korpus in weiß oder Fronten in Eiche natur, Korpus weiß

S 7990.—

● ECHE LEDERGARNITUR:

Bestehend aus: 1 Sofa 3-sitzig, 2 Fauteuils - Gestell Eiche massiv, rustikal gebeizt

S 17100.—

● SCHLAFZIMMER:

Korpus weiß, Fronten Eiche natur, mit 4-trg. Hochschrank, Bettenüberbau mit Beleuchtung und Spiegelaufsatzschrank Bettenkomplett

S 9990.—

**Gute Möbel
müssen nicht
teuer sein.**

Innsbruck
Haller Straße
Einfahrt Rum
Zams
Zell am See